

Sichere STEIERMARK

print-verlag



ÖAMTC

Ab in die Ferien –
aber Achtung!

Schutzbrief
Aktionen & Tipps



URLAUB, wie er sein soll!



BEREIT FÜR DEINE
TÄGLICHEN ABENTEUER

AB **€19.990***
BEI FINANZIERUNG UND EINTAUSCH



Autohaus FIOR GmbH:
Käntnerstrasse 256, 8054 Graz;
Tel: 0316 / 28 71 67, fior@fior.at

FIOR
Das Autohaus

* Angebotspreis setzt sich zusammen aus Listenpreis € 25.099,- abzüglich € 1.109 Privatkunden-Bonus, € 2.000 Eintauch-Bonus und € 2.000 Finanzierungs-Bonus (bei Finanzierung über Stellantis Bank SA), gültig für Konsumenten bis 30.06.2025. Sämtliche Abbildungen und Angaben ohne Gewähr, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Bonusänderungen vorbehalten. Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand April 2025): CO₂-Emission in g/km: 0-135. Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: 4,9-6,0. Energieverbrauch in kWh/100km: 18,2-18,3. Symbolbild Stand 04/2025. Details bei deinem Opel Partner und auf opel.at.

Editorial

Dr. Manfred Walch, Präsident des ÖAMTC Steiermark

Dr. Paul Fernbach, Direktor des ÖAMTC Steiermark



... ein gutes Gefühl, beim Club zu sein ...



Werte Leserin, werter Leser!

Der Sommer hat uns erreicht und nach einigen verlängerten Wochenenden, die uns gezeigt haben, dass die überwiegende Zahl der Menschen auch innerhalb der Steiermark ihre Ausflüge machen, finden nun die Urlaubsfahrten ins benachbarte Ausland statt. Hier gilt es sich gut vorzubereiten – der ÖAMTC ist in diesen Fällen ein verlässlicher und guter Ansprechpartner für seine Mitglieder, um gut und sicher ans Urlaubsziel, aber auch wieder nach Hause zu kommen. Die vergangenen Wochen haben uns schon gezeigt, dass die Mengen der Pannenhilfen vor allem im benachbarten Ausland stark steigen – viele Schreiben für geleistete Hilfen haben uns erreicht.

Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen sowie gesunden und erholsamen Sommer.

Ihr

Dr. Manfred Walch

Dr. Manfred Walch
Präsident des ÖAMTC Steiermark



Werte Leserin, werter Leser!

Ihr Club hat die vergangenen Monate dazu genutzt alle Schulungen und Vorbereitungen auf einen intensiven Sommer zu erledigen. Der gesamte Fuhrpark mit über 80 Spezial- und Pannenfahrzeugen, aber vor allem alle Mitarbeiter in der Einsatzzentrale, im Pannendienst, aber auch Abschleppdienst stehen bereit.

Sichern Sie sich daher den ÖAMTC-Schutzbrief für rasche und kompetente Hilfe in Österreich und auch im Ausland, für sich und die ganze Familie. Vergessen Sie bitte nicht Ihre Kinder und Ihren Partner in Ihrem Schutzbrief eintragen zu lassen, damit wir im Notfall problemlos helfen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen gesunden und erholsamen Sommer.

Ihr

Dr. Paul Fernbach

Dr. Paul Fernbach
Direktor des ÖAMTC Steiermark

INHALT

Sichere STEIERMARK

Informationen des ÖAMTC

Ab in die Ferien – aber Achtung!	6
Gratis-Mitgliedschaft für Kinder – Schutz für Kinder	11
Der Sommer naht – ist Ihr Fahrzeug bereit?	24
Waschstraße in der Pollensaison – wer haftet bei Schäden am Auto?	27
Neue Clubmobile für ÖAMTC-Mitglieder	27
Gebrauchtwagenkauf	32
All-Terrain-Reifen	34
PRO.E-BIKE	36
Praktisches für Ihre Reise und den Sommer	47
Erhebung: Wer trägt Helm?	48
Schnelle und effiziente Hilfe durch richtige und aktuelle Daten	50
PRO.BIKE 2025	54
Mitführpflichten im Urlaub	57
Tipps für Gelegenheitscamper:innen	58
Parken im Ausland – was gilt in beliebten Urlaubsländern?	60
ÖAMTC testete Fahrradheckträger für die Anhängerkupplung	64



FAHRZEUG-MODELLE

SUBARU Forester	12
SUZUKI eVITARA	13
OPEL Frontera	14
BMW iX3 Prototyp	16
MINI Countryman E	18
TOYOTA Corolla Touring Sports	20
MERCEDES CLA	22
smart #5	23
AUDI Q3	28
MAZDA6e	30

Dies & Das

Zufahrten intelligent sichern	8
Hörgeräte: Einzigartig wie Sie	15
Förderungen:	
Leistbares, nachhaltiges und hochwertiges Wohnen in der Steiermark	38
LR ⁱⁿ Schmiedtbauer will Erneuerbare beschleunigen	40
Wohnbauförderung in der Steiermark	42
Tipps zur Kostenplanung bei Bau oder Renovierung	43
Exklusive Doppelhäuser	44
Wallboxen für das Eigenheim	46



Urlaubsfreuden 2025

FIOR-Camping	56
Familienurlaub in der H ₂ O Kindertherme	59
Von Graz zu Traumdestinationen abheben	61
Brač	62
Andalusien	63
Stoiser Genuss-Sommer	66



IMPRESSUM

IMPRESSUM: Ausgabe 2025/I Dieses Magazin entsteht in Zusammenarbeit mit folgenden Partnern: ÖAMTC Steiermark und print-verlag; Herausgeber/Medieninhaber: Jürgen Hasenrath; Verlag: print-verlag, Jürgen Hasenrath, Gschwendter Straße 41, 8062 Kumberg, Tel. 0316/30 43 00, Redaktion print-verlag: Dr. Helga Putz, Arianne Hoffmann; Christof Putz; Beiträge: ÖAMTC, print-verlag; Fotos: print-verlag, ÖAMTC, Inserenten, UI Foto: © hd3dsh/stock.adobe.com; Anzeigenverkauf: print-verlag; Satz/Layout: Christof Putz; Lektorat: print-verlag; Druck: Medienfabrik Graz, Dreihackengasse 20, 8020 Graz; Vertrieb: Österreichische POST AG, Feibra, ÖAMTC Bei allen Bezeichnungen und Formulierungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichten Lesbarkeit die männliche Form verwendet wird. Nachdruck, auch auszugsweise, ausschließlich mit Genehmigung des Verlages. Der Inhalt der veröffentlichten Anzeigen und PR-Artikel muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Offenlegung gem. § 25 MedienG: www.printverlag.at; Druck- und Satzfehler vorbehalten. © print-verlag, ÖAMTC; Mehr unter www.sichere-steiermark.at



© Fotos: siehe auf den jeweiligen Seiten



Ab in die Ferien – aber Achtung!



Pro Jahr erbringt der ÖAMTC über 50.000 Schutzbriefleistungen. Die meisten davon fallen während der verlängerten Wochenenden und in der Ferienzeit an.

Hier sind die Menschen im In- und Ausland unterwegs und leider passiert hier auch am meisten. Es sind nicht nur Fahrzeugausfälle in Österreich oder ganz Europa, sondern es kommt auch im Ausland oft zu Pannen, Unfällen mit Personenschäden oder Erkrankungen. Da wird es dann meist schwierig, weil man der Landessprache oft nicht mächtig ist und weil man mit der Infrastruktur des jeweiligen Landes auch nicht so vertraut ist

–Wo ist ein geeigneter Arzt? Wo befindet sich das nächste Krankenhaus? Wie komme ich wieder nach Hause? Was ist mit meiner Familie oder den Mitreisenden? – sind nur einige der Fragen, die sich dann plötzlich vor Ort stellen.

Der ÖAMTC-Schutzbrief ist dafür die verlässliche und passende Lösung. Ein Schutzbrief gilt für Sie persönlich, aber auch für Partnerin/Partner im gemeinsamen Haushalt bzw. die Kinder im gemeinsamen Haushalt bis 19 Jahre – auch wenn sie getrennt voneinander verreisen.

Der Schutzbrief hilft nicht nur, wenn sie mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs sind, sondern auch dann, wenn Sie mit Bus, Bahn, Fahrrad, Flugzeug oder Schiff verreisen.

Fotos: © ÖAMTC, © Lukas Lorenz (3)

Sollten Sie noch keinen Schutzbrief haben, laden wir Sie ein, Ihren ÖAMTC-Schutzbrief um nur 62,20 Euro zu erwerben und damit für Schutz, Hilfe und Sicherheit für Sie und Ihre ganze Familie zu sorgen. Bitte speichern Sie sich auch die Schutzbrief-Nothilfenummer +43 1 25 120 00 in Ihr Mobiltelefon ein, damit Sie die Mitarbeiter der Schutzbrief-Nothilfe rund um die Uhr erreichen können. Aktivieren können Sie Ihren Schutzbrief auch bequem über diesen QR-Code:



Als neues Service in Ihrem Schutzbrief möchten wir auch auf die Telemedizin hinweisen. Der ÖAMTC bietet hier ab sofort Zugang zu Telemedizin. Im Krankheitsfall auf Auslandsreisen in der EU (ausgenommen Österreich) können schutzbriefgeschützte Personen im Rahmen eines Online-Gesprächs mit einem österreichischen Arzt per Videotelefonie sprechen. Das Arztgespräch erfolgt dann im direkten Kontakt mit in Österreich zugelassenen Ärzten von unserem Partner TeleDoc, welche ihre Tätigkeit eigenverantwortlich und selbstständig ausüben. Die Kosten für das im Bedarfsfall erforderliche online Arztgespräch sind in Ihrem gültigen Schutzbrief gedeckt. Alle weiteren Infos finden Sie unter www.oeamtc.at/telemedizin.

An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten erhalten Sie auch alle für Ihre Reise geplanten Unterlagen. Von den Vignetten (zumeist schon digitale Vignetten) über die notwendige Ausrüstung im Hinblick auf die Mitföhrpflichten (Warnwesten, Ersatzlampenset uvm.) bis hin zur Routenplanung mit dem praktischen ÖAMTC-Reise-Info-Set exklusiv für Clubmitglieder.

Wir vom ÖAMTC wünschen Ihnen und Ihren Familien auf diesem Weg eine schöne und erholsame Urlaubszeit und stehen Ihnen in Österreich aber auch im Ausland zur Seite, wenn es ein Problem gibt.



Zufahrten intelligent sichern – mit Hörmann

Sicherheit. Kontrolle. Verlässlichkeit.

Ob Industrieareal, Betriebsgelände oder Hochsicherheitszone – Hörmann bietet zuverlässige Zufahrtskontrollsysteme für einen reibungslosen Fahrzeugfluss und höchste Sicherheitsanforderungen.

Unsere Lösungen überzeugen durch durchdachte Technik, robuste Konstruktion und komfortable Bedienung – von Schranken über vielseitig einsetzbare Poller bis hin zu widerstandsfähigen Roadblockern.

Alle Systeme lassen sich flexibel integrieren – manuell, automatisiert oder digital gesteuert.

Neu:

OktaBlock und Roadblocker M30 jetzt auch zur Miete – die ideale Lösung für Gemeinden, Veranstaltungen, Baustellen und temporäre Sperrzonen. So bleiben Sie flexibel und sparen gleichzeitig Kosten.

Mit jahrzehntelanger Erfahrung und erstklassiger Produktqualität steht Hörmann für Sicherheit, auf die Sie bauen können.



OktaBlock

- zertifiziertes Einzelmodul
- flexibel einsetzbar
- fertig montiert
- einfache Logistik
- unauffälliges Design
- Kauf oder Miete möglich



Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.hoermann.at/industriekunden/zufahrtskontrollsysteme/mobile-fahrzeugsperrn/>



Mobile Durchfahrtssperre Road Blocker

- Mobile Fahrzeugsperre Road Blocker M30 im praktischen Baukastensystem
- Zertifizierungen für wirksamen Schutz
- Module mit versenkbarem Sperrelement und Module für den Fußgängerdurchgang
- Sperrhöhe: ca. 800 mm
- Maximale Sicherheit und Flexibilität
- Kombinierbar mit mobiler Fahrzeugsperre OktaBlock
- Lieferbar

Foto: © Hörmann

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Zufahrtskontrollsysteme

Durchfahrten sichern, kontrollieren und verwalten

Tore und Türen für Generationen von Europas Nr. 1

Hörmann. Mit Sicherheit fürs ganze Leben.

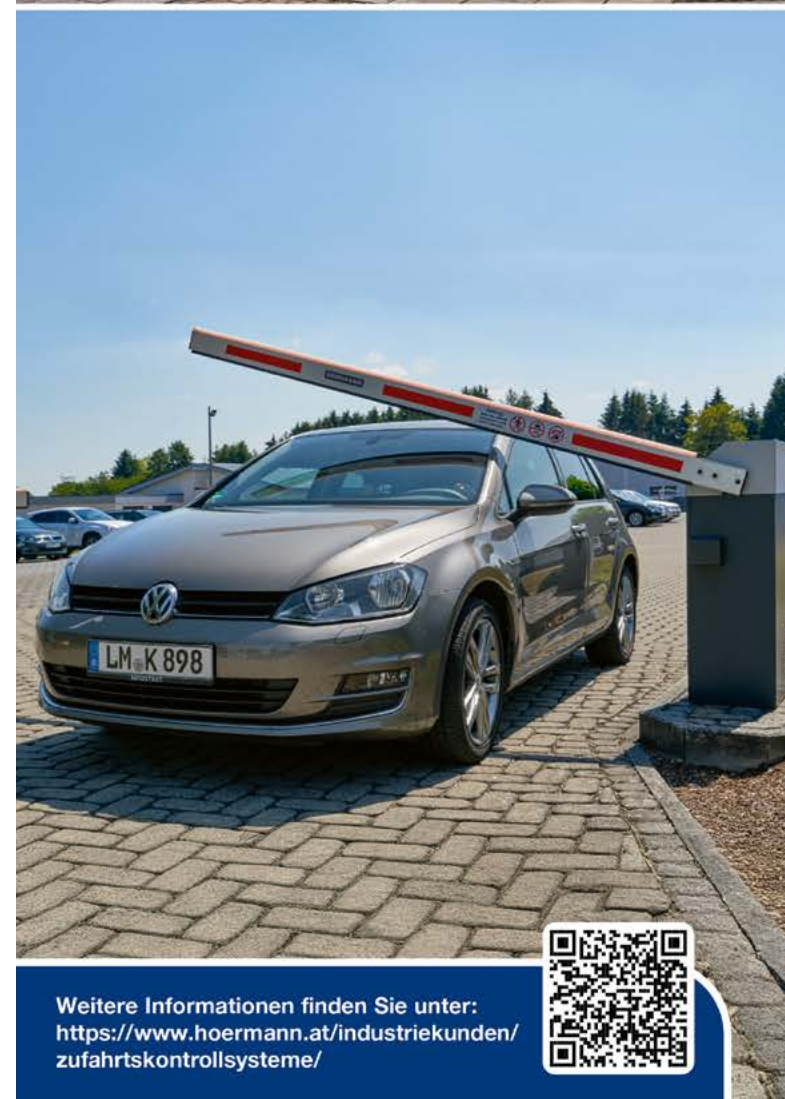


Poller

Poller bieten flexible und zuverlässige Zufahrtskontrolle.

Verschiedene Ausführungen und Steuerungskonzepte ermöglichen individuelle Lösungen – geprüft auf Stabilität und Witterungsbeständigkeit.

- International anerkannte Zertifizierungen für wirksamen Schutz
- Flexible Montage
- Einfache Wartung
- Unmittelbare Sicherheit im Notfall



Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.hoermann.at/industriekunden/zufahrtskontrollsysteme/>



Schranken

Lösungen für Parkplätze und Parkhäuser

Unser Programm bietet Ihnen automatische Schranken im Synchronbetrieb bis 10 Meter Sperrbreite als Flach-, Rund- und Achtkantbaum-Ausführungen für die unterschiedlichsten Anforderungen.

- Optionale Fernsteuerung und Fernwartung
- Zertifizierungen für wirksamen Schutz
- Vandalismussicher
- Schnelle Montage
- Reduzierter Wartungsbedarf

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Toyota-Kompetenz mit Herz und Drive: Laurent Truber übernimmt Leitung in Leoben

Mit Laurent Truber an der Spitze startet das Autohaus FIOR in Leoben in eine neue Ära. Der erfahrene Verkaufsprofi setzt auf Wachstum, Servicequalität und vor allem auf die Stärke der Marke Toyota.



Laurent Truber, Standortleiter FIOR GmbH
Kärntner Straße 140, 8700 Leoben
03842/98 208-15, www.fior.at

Seit 1. Februar hat das Autohaus FIOR in Leoben einen neuen Mann am Steuer: Laurent Truber, 35 Jahre jung, übernimmt die Standortleitung mit einem klaren Ziel – Toyota in der Region noch sichtbarer und stärker zu machen. Der gebürtige Leibnitzer ist kein Unbekannter in der Automobilbranche: Schon seit 2009 ist er Teil des FIOR-Teams, begann seine Karriere im Verkauf in Graz und ist seit 2018 fester Bestandteil des Teams in Leoben.

„Mit Toyota haben wir einen starken Partner – wir können jedes Modell liefern“, betont Truber selbstbewusst. Die weltbekannte Marke steht bei FIOR im Mittelpunkt: Ob Hybrid, Plug-in oder Offroader – Kunden profitieren von Verlässlichkeit, Innovation und einem breiten Modellangebot. Besonders im Fokus: der Ausbau des Toyota-Angebots und die Weiterentwicklung des Standorts Leoben – inklusive größerer Auswahl bei Gebrauchtwagen und besserem Rundum-Service.



Trubers Verantwortungsbereich umfasst nun nicht nur den Fahrzeugverkauf, sondern auch Personalführung, Ersatzteile und Werkstatt. Ein umfassendes Aufgabengebiet, dem er mit Leidenschaft begegnet – denn Autos waren schon früh seine große Leidenschaft. „Ich hatte schon als Jugendlicher Benzin im Blut“, lacht er. Privat verbringt Laurent Truber seine Freizeit gerne auf Reisen, mit dem Motorrad oder auf der Skipiste. Verwurzelt ist er in St. Marein-Feistritz bei Knittelfeld, wo er auch Mitglied im örtlichen Schützenverein ist.

Mit Energie, Erfahrung und echtem Interesse am Kunden bringt Laurent Truber frischen Wind in das Autohaus FIOR in Leoben – und rückt Toyota als Marke mit Zukunft noch stärker ins Rampenlicht.



Foto: © printverlag

GRAWE AUTOMOBIL – Die Kfz-Versicherung Nummer 1 in der Steiermark

Mobilität bedeutet Freiheit – ob im Kleinwagen, SUV, Sportwagen oder Oldtimer. Wer viel Zeit und Geld in sein Auto investiert, will es gut geschützt wissen. Denn im Ernstfall zählt nur eines: schnell wieder mobil sein. Und genau dafür gibt es GRAWE AUTOMOBIL – die klare Nummer 1 in der Steiermark, wenn es um Kfz-Versicherung geht.

Seit über 80 Jahren vertrauen Menschen auf die Erfahrung und Sicherheit der GRAWE. Heute bietet GRAWE AUTOMOBIL nicht nur umfassenden Schutz, sondern auch volle Flexibilität: Dank individuell kombinierbarer Versicherungspakete sichern Sie genau das ab, was Ihnen wichtig

ist – vom Basisschutz bis zur Premiumlösung.

Für junge Lenker:innen unter 25 hat die GRAWE mit **sidebyside** ein eigenes Konzept geschaffen. Highlight: die Option „Schadenfreude“. Damit bleibt Ihre Prämie auch nach dem ersten Schaden unverändert – ein echtes Plus für alle, die unbeschwert unterwegs sein wollen.

Service wird bei der GRAWE großgeschrieben – von der ersten Beratung bis zur schnellen Hilfe im Schadensfall. Persönliche Betreuung, kurze Wege und kompetente Ansprechpartner machen den Unterschied. Ob Zulassung, Beratung oder Schadenabwicklung: Mit der GRAWE sind Sie auf der sicheren Seite.



GRAWE Generaldirektor
Mag. Klaus Scheitgel

Foto: © Ralph König

Mehr Informationen sowie die Standorte unserer Kundencenters und Zulassungsstellen finden Sie auf www.grawe.at/automobil.

Gratis-Mitgliedschaft für Kinder • Schutz für Kinder

Die Sicherheit der kleinsten Verkehrsteilnehmer:innen ist dem ÖAMTC ein großes Anliegen. Kinder von Mitgliedern erhalten die Mitgliedschaft im Alter von 0 bis 14 Jahren kostenlos. Mit dem Schutzbrief der Eltern sind sie bestens abgesichert.



Jeder Jugendliche von 14 Jahren bis zum vollendeten 19. Lebensjahr genießt beim Club kostenlosen Schutz. Ob eine Panne mit dem Moped oder dem ersten eigenen Auto: Auf dem Weg in die eigene Mobilität ist der ÖAMTC ein verlässlicher Begleiter.

Alle Mitgliedschaftsleistungen – von der Rechtshilfe bis zur Soforthilfe in Notfällen – können kostenlos genutzt werden.

Im Rahmen der Kindermitgliedschaft ist zusätzlich auch eine prämienfreie Privathaftpflicht- und Unfallversicherung enthalten.

Darüber hinaus genießen die jungen Mitglieder viele interessante Vorteile bei den

Partnern des Clubs, etwa Ermäßigungen fürs Kino oder Rabatte im Sportartikelhandel.

Jetzt kostenlose Mitgliedschaft anfordern! Bequem auf www.oeamtc.at oder an einem der ÖAMTC-Stützpunkte.

Sollten Sie noch keinen Schutzbrief haben, laden wir Sie ein, Ihren ÖAMTC-Schutzbrief um nur 62,20 Euro zu erwerben und damit für Schutz, Hilfe und Sicherheit für Sie und Ihre ganze Familie zu sorgen. Bitte speichern Sie sich auch die Schutzbrief-Notrufnummer +43 1 25 120 00 in Ihr Mobiltelefon ein, damit Sie die Mitarbeiter der Schutzbrief-Nothilfe rund um die Uhr erreichen können.



Foto: © ÖAMTC

Der neue Subaru Forester

Robust, modern und sicher wie nie

Der Subaru Forester – bewährte Allrad-Kompetenz trifft auf Premium-Komfort und modernste Sicherheit – im Autohaus FIOR.

Der Subaru Forester ist moderner, komfortabler und sicherer als je zuvor. Allradantrieb, 220 mm Bodenfreiheit, großzügiger Platz und die markentypische Robustheit machen ihn zu einem verlässlichen Partner auf der Straße. Ansprechendes Design, Premium-Fahrkomfort, ein 12-Zoll-Infotainmentsystem mit Android Auto/Apple CarPlay sowie modernste Assistenzsysteme sorgen für pures Fahrvergnügen.

Der bekannte 2.0i e-BOXER Mildhybrid sorgt weiterhin für zuverlässigen Vortrieb



auf allen Untergründen. Das serienmäßige EyeSight-System umfasst 15 Funktionen – darunter ein Nothaltssystem für medizinische Notfälle. Auch das Driver-Monitoring-System mit Aufmerksamkeitswarnung und Komfortprofilen ist serienmäßig mit an Bord.

Innen überzeugt der Forester mit hochwertigen Materialien, neuer Ergonomie und durchdachten Details. Das Resultat: maximaler Fahrkomfort bei minimaler Ermüdung. Mehr im Autohaus FIOR in Graz.



Fotos: © Hersteller Subaru

Platz für dich. Raum für mehr.

Einführungspreis
€41.490
nur bis 30.06.2025

FIOR
Das Autohaus

Wir sind Ihr SUBARU-Partner in der Steiermark!

• Graz • 0316 | 287167 • fior@fior.at
• Voitsberg • 03142 | 21555 • voitsberg@fior.at

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Der neue Subaru
FORESTER

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene, nicht kartellierte Aktionspreise inkl. MwSt. und 20% MwSt. Das Angebot gilt ausschließlich bei Kauf eines Subaru Neuwagens aus der aktuellen Forester Modellreihe und Vertragsabschluss bis 30.06.2025. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Stand 03/2025. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km (WLTP). CO₂-Emissionen: 183 g/km.



Der neue Suzuki eVITARA: Vollelektrisch, vielseitig, visionär

Modernes Design trifft auf SUV-DNA, Allradantrieb und starke Reichweite.

Wer mehr über dieses innovative SUV-Erlebnis wissen möchte, ist im Autohaus FIOR genau richtig – hier gibt's persönliche Beratung und alle Infos rund um den vollelektrischen eVITARA.

Mit dem eVITARA bringt Suzuki ein vollelektrisches SUV auf die Straße. Das markante Außendesign, große Reifen und ein langer Radstand unterstreichen seinen SUV-Charakter, während im Inneren moderne Displays und robuste Verkleidungen das Hightech-Abenteuer-Thema weiterführen. Angetrieben wird der eVITARA von einem hocheffizienten BEV-Antriebsstrang bestehend aus eAxle-Technologie (Motor & Wechselrichter in einem) und

einer Lithium-Eisenphosphat-Batterie. Ein Highlight ist der elektrische Allradantrieb „ALLGRIP-e“ mit zwei unabhängigen E-Achsen. Die Technik sorgt für präzise Traktion auf jedem Untergrund. Im Trail-Modus werden durchdrehende Räder gezielt abgebremst und die Kraft optimal verteilt – ideal für schwieriges Gelände.

Je nach Modell bietet der eVITARA eine Reichweite von bis zu 428 km – alltagstauglich und abenteuerbereit zugleich.

STYLISH. SEIT ANBEGINN

45 JAHRE

SUZUKI AUSTRIA feiert 45 Jahre!

SUZUKI AUSTRIA hat Geburtstag und beschenkt alle, die nicht nur mitfeiern, sondern auch mitfahren wollen, mit **500 Euro Finanzierungsbonus** bei Abschluss einer Suzuki Finanzierung¹⁾, **500 Euro Versicherungsbonus** bei Abschluss einer Suzuki Versicherung²⁾ und **bis zu 2.500 Euro Jubiläumsbonus**³⁾. Jetzt exklusiv beim Kauf eines SWIFT, S-CROSS, VITARA, SWACE und ACROSS. Nur bei Ihrem Suzuki Partner. Wer hätte das gedacht! Mehr auf www.suzuki.at

Verbrauch „kombiniert“: 1-5,8 l/100 km, CO₂-Emission 22-131 g/km⁵⁾

FIOR
Das Autohaus

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

• Graz • 0316 | 287167 • fior@fior.at
• Voitsberg • 03142 | 21555 • voitsberg@fior.at
• Leoben • 03842 | 98208 • leoben@fior.at

**Ihr SUZUKI-Partner
in Graz, Voitsberg
und Leoben!**

1) Kundenvorteil am Beispiel ACROSS von € 3.500 besteht aus € 2.500 Jubiläumsbonus, € 500 Finanzierungsbonus und € 500 Versicherungsbonus. 2) Finanzierungsbonus gültig bei Abschluss einer Finanzierung über Suzuki Finance – ein Geschäftsbereich der Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich. 3) Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Suzuki Versicherungsvorteils (bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko, Inassen- und/oder Rechtsschutzversicherung). Mindestlaufzeit 36 Monate über GARANTIA Österreich Versicherungs-AG. Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufabschlüssen und Anmeldung von Neufahrzeugen von 01.04. bis 30.06.2025 bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern. 4) Der SWIFT clear ist von der Aktion ausgenommen. 5) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfotos. Mehr Informationen auf www.suzuki.at oder bei Ihrem Suzuki Händler.



Der neue Opel Frontera

Das familienfreundliche, in jeder Variante elektrifizierte und besonders erschwingliche SUV ist jetzt in Österreich erhältlich.

Kompromisse waren gestern – der neue Opel Frontera vereint modernes Design, zukunftsweisende Technik und überraschend viel Platz in einem kompakten SUV, das keine Wünsche offenlässt. Ob beim Wochenendeinkauf, auf dem Weg zur Arbeit oder dem Ausflug mit der ganzen Familie: Der Frontera ist stets bereit, Ihr Leben ein Stück einfacher – und spannender – zu machen.

Schon auf den ersten Blick begeistert der Frontera mit seinem markanten, klaren Auftritt. Doch sein wahres Potenzial entfaltet er im Alltag: Der großzügige Innenraum überrascht mit luftiger Gestaltung und einer Vielzahl cleverer Details, die Funktionalität und Komfort perfekt verbinden. Bereits die Einstiegsversion bietet eine innovative Smartphone-Station – ideal für alle, die ihr eigenes Gerät als Infotainmentquelle nutzen. Ergänzt wird das durch flexible Haltebänder, Smartphone-Taschen in den Vordersitzlehnen sowie einen optionalen Wireless Charger, der Kabelsalat überflüssig macht. Auch beim Sitzen geht Opel neue Wege: Mit den optionalen, ergonomischen Intelli-Sitzen bietet der Frontera ein Sitzgefühl, das man sonst nur aus höheren Fahrzeugklassen kennt – und das sowohl dem Fahrer als auch dem Beifahrer den Alltag erheblich erleichtert.

Was den Frontera besonders auszeichnet, ist seine Vielseitigkeit: Mit einem Ladevolumen von bis zu rund 1.600 Litern und einer im Verhältnis 60:40 teilbaren Rückbank meistert er spielend große Transporte oder spontane Abenteuer. Und wer mehr Platz für Mitfahrer braucht, kann sich beim Hybridmodell für eine dritte Sitzreihe entscheiden – für nur 799 Euro Aufpreis (zzgl. NoVA und MwSt.) wird der Frontera so zum komfortablen Siebensitzer.

Auch in puncto Antrieb setzt Opel auf zukunftsichere Lösungen: Jeder Frontera fährt elektrifiziert – als effizienter Hybrid oder vollelektrischer Stromer. Der Frontera Electric bringt es auf 83 kW (113 PS) und meistert dank 44 kWh-Akku bis zu 305 km Reichweite (gemäß WLTP4) – ganz ohne Ladestopp. Noch mehr Freiheit verspricht die bald erhältliche „Long Range“-Variante, die bis zu 400 km Reichweite bieten wird.



Und das Beste: Zur Händlerpremiere bietet Opel besonders attraktive Konditionen. Schon ab 99 Euro monatlich können Sie den neuen Frontera leasen – unabhängig von der gewählten Antriebsart. Alternativ gibt es den Frontera Hybrid bei Eintauch und Finanzierung bereits ab 19.990 Euro – inkl. NoVA und MwSt.

Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt, den neuen Opel Frontera kennenzulernen – flexibel, modern, familienfreundlich und bereit für alles, was das Leben bereithält. Ihr Abenteuer beginnt hier!

Hörgeräte: Einzigartig wie Sie



Sie wollen kein Wort mehr verpassen? Probieren Sie die neuesten Hörgeräte von Hansaton!

Hörprobleme entstehen meist schleichend und bleiben oft zu lange unerkannt. Dabei ist es wichtig, dass Hörgeräte so früh wie möglich zum Einsatz kommen. So kann einer weiteren Verschlechterung des Hörvermögens entgegen gewirkt werden.

Besser hören mit KI Moderne Hörgeräte ermöglichen besseres Hören und Verstehen, sowohl in ruhiger als auch in lauter Um-

gebung. Die neueste KI-Technologie verbessert das Hörerlebnis zusätzlich und sorgt für eine noch nie dagewesene Sprachklarheit in besonders schwierigen Geräuschkulissen. Entscheidend ist auch die perfekte Anpassung der Hörgeräte an Ihre individuellen Bedürfnisse. Vertrauen Sie auf die Erfahrung der Hörgeräte-Experten von Hansaton, die für jedes Ohr und jedes Budget eine passende Lösung finden.

Sofort ausprobieren Hansaton lädt Sie herzlich ein, Hörgeräte kostenlos und unverbindlich zu probieren. Probe-geräte können auf Wunsch schon beim ersten Termin mitgenommen werden.

Terminvereinbarung telefonisch unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), online auf hansaton.at oder direkt bei Hansaton, über 110 x in Österreich und einmal auch in Ihrer Nähe!

„Ich höre was, was du nicht hörst.“

- Innovative KI-Technologie
- Intelligente Lärmunterdrückung
- Hervorgehobene Sprache
- Freisprech-Telefonie

Neueste Hörgeräte kostenlos testen!



Gleich Termin vereinbaren:
0800 880 888 www.hansaton.at

ÖAMTC Vorteilspartner
Fragen Sie nach Ihrem Clubvorteil!

-15%

* ÖAMTC Mitglieder erhalten 15% Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung beim Kauf von Hörsystemen der Spitzen- und Komfortklasse der Marke Phonak. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.12.2025



PHONAK
Audéo Sphere Infinio

Weltneuheit

Hansaton



Zukunftsweisende Technologie trifft auf pure Fahrfreude: BMW iX3 Prototyp

Bis zu 800 km elektrische Reichweite (WLTP) und Ladeleistung von maximal 400 Kilowatt.

BMW Panoramic iDrive perfektioniert Fahrerorientierung.

Gen6-Antrieb und Heart of Joy sorgen für BMW-typische Fahrfreude auf übernächstem Level, all das soll der neue iX3 bringen.

Die Serienentwicklung für das erste Modell der „Neuen Klasse“ ist auf der Zielgeraden: Prototypen der nächsten Generation des BMW iX3 durchlaufen aktuell ihr Erprobungsprogramm im südfranzösischen Miramas. Das Sports Activity Vehicle (SAV) wird im September bei der IAA Mobility 2025 in München seine Weltpremiere feiern und ab Ende des Jahres im neuen BMW Group Werk in Debrecen (Ungarn) vom Band rollen.

BMW Panoramic iDrive: „Hands on the Wheel, Eyes on the Road“

Das BMW Panoramic iDrive bringt alle relevanten Fahrinformationen ideal in die Sichtachse des Fahrers und sorgt für höchste Ergonomie und Sicherheit. Vier Elemente verschmelzen zu einem einzigartigen Nutzererlebnis:

- **BMW Panoramic Vision:** Informationen werden von A-Säule zu A-Säule auf einen Schwarzdruck in der Windschutzscheibe projiziert.
- **3D Head-Up-Display:** Im unmittelbaren Sichtbereich des Fahrers oberhalb des BMW Panoramic Vision Display liefert das optionale BMW 3D Head-Up-Display integrierte Anzeigen für Navigation und automatisiertes Fahren.
- **Zentralsdisplay mit Matrix-Backlight-Technologie:** Im Free-Cut-Design geschnitten, ist das Display ergonomisch ideal am Lenkrad positioniert.
- **Shy-Tech-Multifunktionslenkrad:** Hervorhebung von Tasten durch Illumination bei Verfügbarkeit von Funktionen, Relief-Struktur und aktives haptisches Feedback ermöglichen die intuitive Be-



Fotos: © Hersteller BMW

dienung, ohne den Blick von der Straße abzuwenden.

Das BMW Panoramic iDrive läuft auf dem ebenfalls neu entwickelten Betriebssystem BMW Operating System X. Es bietet umfassende Personalisierbarkeit, intelligente Unterstützung des Fahrers und umfangreiche Software-Updates. Das BMW-Motto „Hands on the Wheel, Eyes on the Road“ wird mit einer ausgewogenen Mischung aus physischen Bedienelementen und digitalen Funktionen neu definiert. Das BMW Panoramic iDrive wird künftig in jedem Fahrzeugsegment und mit jedem Antriebskonzept eine benutzerfreundliche, intuitive Handhabung garantieren.

Nächste E-Antriebsgeneration

Das Hochvoltbatterie-Konzept für die 6. Generation BMW eDrive Technologie (Gen6) ist grundlegend neu und bietet gemeinsam mit dem überarbeiteten elektrischen Antriebsmaschinenportfolio das Optimum für alle Fahrzeugsegmente. Die Gen6 kommt im BMW iX3 erstmals zum Einsatz und wird danach Anwendung in allen Fahrzeugsegmenten finden.

Das Herzstück der Hochvoltbatterie, die BMW Rundzelle, weist eine im Vergleich zu den bisherigen prismatischen Zellen um 20 Prozent höhere Energiedichte auf. Die Zellen werden direkt in die Hochvoltbatterie integriert und diese übernimmt eine tragende Rolle in der Karoseriestruktur der „Neuen Klasse“.

Schneller laden, weiter fahren

Die Gen6 ermöglicht einen Weitsprung für unsere Kunden und der BMW iX3



profitiert als erstes: Mit einer Peak-Ladeleistung von maximal 400 kW kann in nur 10 Minuten für maximal mehr als 350 Kilometer Reichweite (WLTP) nachgeladen werden.

Die Ladeperformance und die Ladekurve lassen sich mit der Gen6 auch live über die my BMW App verfolgen. Ein Wegbereiter für das schnelle Laden ist der Einsatz der 800-Volt-Technologie. Natürlich ist auch das Laden an 400-Volt-DC-Ladepunkten weiterhin möglich.

Der hohe Energieinhalt der Hochvoltbatterie ermöglicht gemeinsam mit der effizienten Auslegung eine Reichweite von bis zu 800 km (WLTP).

BMW Fahrerlebnis mit dem Heart of Joy. Das nächste Level Freude am Fahren.

Das „Superbrain“ Heart of Joy sorgt in der „Neuen Klasse“ für Fahrdynamik auf einem neuen Level. Gemeinsam mit dem Software-Stack BMW Dynamic Performance Control ist das Heart of Joy zentral für Antrieb, Bremsen, Rekuperation sowie Teilfunktionen der Lenkung zuständig. Informationen verarbeitet es zehnmal schneller als bisherige Systeme und damit reagiert es so direkt wie noch nie auf den Fahrer.

Die Zahl der erforderlichen Regeleingriffe wird geringer, die Fahrspur präziser und stabiler. Dadurch entwickelt das Fahrzeug ein konsistentes, reproduzierbares Kurvenverhalten und lässt sich intuitiv steuern.

Auch beim Verzögern arbeiten Antriebs- und Bremsfunktionen harmonisch zusammen. Die Rekuperation wirkt im gesamten Geschwindigkeitsbereich bis in den Stillstand. So kann im Alltagsbetrieb in 98 Prozent der Fälle das Fahrzeug ohne Eingriff der Reibbremse angehalten werden – völlig geräuschlos und ohne Anhalteruck.

Das Heart of Joy und BMW Dynamic Performance Control bringen das BMW Fahrerlebnis auf ein neues Niveau – vom Stillstand bis in den fahrdynamischen Grenzbereich.

Alles in allem können wir uns auf die neuen Generationen von BMW freuen.





MINI Countryman E

Der größte MINI garantiert markentypischen Fahrspaß mit noch mehr Platz, Komfort und Sicherheit. Das Zusammenspiel des rein elektrischen Antriebs und innovativer Technologien kombiniert lokal emissionsfreie Mobilität und ein immersives Nutzererlebnis. Der ausdrucksstarke Favoured Trim betont die Präsenz des Allrounders.

Mit dem neuen MINI Countryman E erweitert die Marke ihr vollelektrisches Modellangebot. Gewachsene Dimensionen machen das Crossover-Modell zum perfekten Begleiter für die ganze Familie. Mehr Bodenfreiheit geben auf unebenen Strecken zusätzlichen Komfort. Vier neue Fahrzeugtrims stehen für den MINI Countryman zur Auswahl und schaffen zahlreiche Möglichkeiten zur Individualisierung im Exterieur und Interieur. Der expressive Favoured Trim betont markentypische Designmerkmale im

Farbton Vibrant Silver. Auf Wunsch setzen das Dach und die Spiegelkappen im gleichen Farbton einen ausdrucksstarken Kontrast zur Karosseriefarbe.

Sein progressiver Antrieb steigert den Fahrspaß

Der 150 kW/204 PS starke Elektromotor des MINI Countryman E erreicht ein Drehmoment von 250 Nm. Damit beschleunigt der Allrounder in 8,6 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und kommt auf eine Höchstgeschwindigkeit

von 170 km/h. Durch die stufenlose Beschleunigung des Motors ist der vollelektrische MINI Countryman besonders agil und betont das markentypische Gokart-Feeling. Die leistungsstarke Batterie hat einen Energiegehalt von 66,45 kWh. Beim Schnellladen mit Gleichstrom mit bis zu 130 kW genügen 29 Minuten, um die Batterie von 10 Prozent auf 80 Prozent aufzuladen. Im Testzyklus WLTP kommt das Modell auf bis zu 462 Kilometer Reichweite.

Ausdruckstarkes Exterieur mit Reduktion auf das Wesentliche

Ein komplett neues Exterieur-Design steigert den Offroad-Charakter des MINI Countryman. Mit kurzen Überhängen, einer kurzen Motorhaube und dem kontrastierenden langen Radstand strahlt das Crossover-Modell Agilität aus. Die klare Gestaltung der Oberflächen verbessert die Aerodynamik für eine gesteigerte Reichweite und betont das moderne Design. Der neu gestaltete oktagonale Frontgrill unterstützt zusammen mit den markanten LED-Scheinwerfern den Auftritt des MINI Countryman E. In der Seitenansicht setzen das leicht gewölbte Dach mit nahtlosem Anschluss der neu designten C-Säule sowie das charakteristisch umlaufende Blackband sportliche Akzente. Die MINI typisch markanten



Felgendesigns sind für den MINI Countryman E in Größen zwischen 17 Zoll und 21 Zoll auswählbar.

und sorgt für eine angenehm helle Wohlfühlatmosphäre.

Warme Materialien und innovative Technologien im Interieur

Das Armaturenbrett ist mit zweifarbig designtem Textil überzogen, das sich bis in die Türinnenverkleidungen erstreckt. Das runde OLED-Display mit 240 mm Durchmesser und hochwertiger Glasoberfläche bildet den Mittelpunkt des Cockpits. Per Touch- oder Sprachbedienung können hier sämtliche Infotainment- und Assistenzsysteme auf Basis des neuen MINI Operating System 9 gesteuert werden. Die MINI Experience Modes ermöglichen ein besonders immersives Fahrerlebnis. Ein Panorama-Glasdach bringt zusätzliches Licht in den geräumigen Innenraum

Erweiterte Assistenzsysteme für mehr Komfort und Sicherheit

Innovative Assistenzsysteme unterstützen den Fahrer durch neue Funktionen. Mit dem optionalen Driving Assistant Professional ist erstmals teilautomatisiertes Level-2-Fahren auf autobahnähnlichen Routen möglich. Damit kann der Fahrer bis zu 60 km/h die Hände vom Lenkrad nehmen, sofern er den Verkehr weiterhin aufmerksam verfolgt und jederzeit zum Eingreifen bereit bleibt. Zudem kann der Assistent für den Spurwechsel hin zur Ausfahrt notwendige Lücken im Verkehr erkennen. Anschließend bringt er das Fahrzeug auf die optimale Geschwindigkeit für den unterstützten Spurwechsel.



Fotos: Hersteller Mini





Der Toyota Corolla Touring Sports

Mit neuen Farben und Technologien rollt der Corolla in den Schauraum von Toyota PREM in Gleisdorf und Kroisbach.

Neben einem geschärften Design, das sich in Details wie Scheinwerfern und Felgen widerspiegelt, wartet die Neuaufgabe mit den Hybridantrieben der fünften Generation auf: Die 1,8-Liter- bzw. 2,0-Liter-Hybridssysteme bieten mehr Leistung und ein optimiertes Fahrverhalten bei verbesserter Effizienz. Zeitweise ist der Corolla rein elektrisch und damit lokal emissionsfrei unterwegs.

Im Innenraum kommt das neueste Toyota Smart Connect Multimediasystem zum Einsatz: Neben zusätzlichen Funktionen reagiert es jetzt noch schneller auf Anfragen und Befehle. Der zentrale 10,5 Zoll große Bildschirm ist dabei mit der voll digitalen, individuell anpassbaren 12,3-Zoll-

Instrumentenanzeige hinter dem Lenkrad verbunden, die den Fahrer mit allen notwendigen Informationen versorgt.

Sicherheit und Komfort garantieren die weiterentwickelten Toyota Safety Sense Assistenzsysteme, die den Fahrer im Alltag unterstützen. Sie erkennen jetzt noch mehr Gefahren noch früher, warnen entsprechend und können so Unfälle vermeiden oder zumindest deren Schwere abschwächen. Drahtlose Software-Updates „over the air“ ermöglichen dabei kontinuierliche Verbesserungen – auch noch nach Auslieferung des Fahrzeugs.

Das Herzstück des Kompaktwagens bilden die Vollhybrid-Antriebe der fünften



Generation. Sie bieten ein besseres Fahrerlebnis, mehr Leistung und eine höhere Effizienz. Antrieb und Beschleunigung reagieren nun direkter auf die Betätigung des Gaspedals, was zu mehr Fahrspaß und einem höheren Komfort führt.

Kunden können weiterhin zwischen zwei effizienten Hybridantrieben wählen: dem 1,8-Liter- und dem 2,0-Liter-Motor. Die Einstiegsvariante profitiert von einer Leistungssteigerung um 15 Prozent auf 103 kW/140 PS. Damit beschleunigt der Corolla innerhalb von 9,2 Sekunden von null auf 100 km/h. Der CO₂-Ausstoß beträgt 100 bis 106 g/km (WLTP kombiniert).

Wer es sportlich mag, kann sich für den neuen Corolla GR SPORT entscheiden. Inspiriert von den Motorsport-Erfolgen von Toyota Gazoo Racing, wartet die für die Schräghecklimousine und den Touring Sports angebotene Variante mit dynamischen Styling-Elementen auf. Lassen Sie sich gern bei Toyota PREM beraten.



Fotos © Hersteller Toyota

DER TOYOTA bZ4X PASST ZU DIR.

JETZT ELEKTRIFIZIERT FAHREN

MAX. KUNDENVORTEIL € 7.500,-**

AB € 36.590,-*

Innovativ, effizient und in dynamischem SUV-Design: Der vollelektrische Toyota bZ4X vereint alles, worauf es wirklich ankommt und bringt dich immer sicher ans Ziel.

*Ab-Preis bezieht sich auf Neuwagen Toyota bZ4X Basis 2WD. Angebot beinhaltet € 2.400,00 E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil), € 500,00 Flexprämie (bei Leasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich) und € 500,00 Versicherungsbonus. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Außerdem enthalten die staatliche E-Mobilitätsförderung in Höhe von € 3.000,- (Eine Anzahlung von mindestens € 2.400,- ist eine Voraussetzung für den Erhalt). Nähere Details und weitere Bedingungen der zeitlich und budgetär begrenzte Förderung des BMK finden Sie unter www.umweltfoerderung.at. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bis Vertragsabschluss bis zum 31.12.2024 für alle Lager- sowie Bestandsfahrzeuge und Werkbestellungen der Ausstattungsvariante bZ4X Basis 2WD. Angebote freibleibend.

**Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines Leasingvertrages "Toyota Easy Leasing" der Toyota Kreditbank GmbH. Berechnungsbeispiel am Modell bZ4X. Gesamt Kundenvorteil beinhaltet eine unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 2.900,- (€ 2.400,- Importeursanteil, Umweltbonus und € 500,- Leasing-Bonus, inkl. Händlerbeteiligung) sowie eine kostenlose Wartung im Wert von € 1.800,- und einen weiteren Versicherungsbonus im Wert von € 500,- (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Außerdem enthalten die staatliche E-Mobilitätsförderung in Höhe von € 3.000,- (Eine Anzahlung von mindestens € 2.400,- ist eine Voraussetzung für den Erhalt). Nähere Details und weitere Bedingungen der zeitlich und budgetär begrenzte Förderung des BMK finden Sie unter www.umweltfoerderung.at. Ein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht nicht. Das Angebot ist gültig bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern bis Vertragsabschluss bis zum 31.12.2024 für alle Lager- sowie Bestandsfahrzeuge und Werkbestellungen der Ausstattungsvariante bZ4X Basis 2WD. Angebote freibleibend. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Normverbrauch kombiniert: 14,4 - 17,8 kWh/100 km, keine CO₂-Emissionen.

Autohaus Prem GmbH
Hartbergerstr. 66, 8200 Gleisdorf & Kroisbach 90, 8265 Großsteinbach
www.autohaus-prem.at

COROLLA TOURING SPORTS HYBRID PASST ZU DIR.

JETZT ELEKTRIFIZIERT FAHREN

MAX. KUNDENVORTEIL € 6.200,-**

AB € 26.990,-*

Der neue Corolla Touring Sports ist mit seinem modernen Design und intuitiver Technologie bereit, jeden Moment zu einem besonderen zu machen. Aufgrund, digital und mit einem hocheffizienten Hybridantriebe der fünften Generation ist er das Upgrade des Lebens.

*Ab-Preis bezieht sich auf Neuwagen Toyota Corolla Touring Sports 1.8 Hybrid Active. Angebot beinhaltet € 4.000,00 Barzahlerrabatt, € 500,00 Flexprämie (bei Leasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich), € 500,00 Versicherungsbonus. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Gültig für Konsumenten bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern inkl. Händlerbeteiligung bei Anfrage und Kaufvertragsabschluss bis zum 31.12.2024. Angebot freibleibend.

**Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines "Toyota Easy Leasing" Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 6.240,00 bei Corolla Touring Sports 1.8 Hybrid Active, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 4.500,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Servicearbeiten lt. Herstellervorgaben während einer Laufzeit von 36 Monaten im Wert von € 1.240,00. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Normverbrauch kombiniert: 4,6 - 4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101 - 105 g/km. Gemessen nach WLTP.

Autohaus Prem GmbH
Hartbergerstr. 66, 8200 Gleisdorf & Kroisbach 90, 8265 Großsteinbach
www.autohaus-prem.at

TOYOTA YARIS HYBRID PASST ZU DIR.

JETZT ELEKTRIFIZIERT FAHREN

MAX. KUNDENVORTEIL € 5.700,-**

AB € 19.990,-*

Er steckt voller Energie und ist mit seinem selbstladenden Hybridantrieb bis zu 80 % der Zeit rein elektrisch unterwegs.

*Ab-Preis bezieht sich auf Neuwagen Toyota Yaris Hybrid 116 City. Angebot beinhaltet € 3.500,00 Barzahlerrabatt, € 500,00 Flexprämie (bei Leasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich), € 500,00 Versicherungsbonus. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Gültig für Konsumenten bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern inkl. Händlerbeteiligung bei Anfrage und Kaufvertragsabschluss bis zum 31.12.2024. Angebot freibleibend.

**Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines "Toyota Easy Leasing" Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 5.740,00 bei Yaris Hybrid 116 City, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 4.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 500,00. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Servicearbeiten lt. Herstellervorgaben während einer Laufzeit von 36 Monaten im Wert von € 1.240,00. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Normverbrauch kombiniert: 3,8 - 4,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 87 - 96 g/km. Gemessen nach WLTP.

Autohaus Prem GmbH
Hartbergerstr. 66, 8200 Gleisdorf & Kroisbach 90, 8265 Großsteinbach
www.autohaus-prem.at

TOYOTA C-HR HYBRID PASST ZU DIR.

JETZT ELEKTRIFIZIERT FAHREN

MAX. KUNDENVORTEIL € 7.200,-**

AB € 29.990,-*

Der Toyota C-HR überzeugt mit eindrucksvollen Features und ist für alle Herausforderungen gerüstet – nicht nur für die Stadt.

*Ab-Preis bezieht sich auf Neuwagen Toyota (NG) C-HR – 1.8 l Hybrid 4x2 Active CVT. Angebot beinhaltet € 4.000,00 Barzahlerrabatt, € 1.000,00 Flexprämie (bei Leasing über die Toyota Kreditbank GmbH Zweigniederlassung Österreich), € 1.000,00 Versicherungsbonus. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Gültig für Konsumenten bei allen teilnehmenden Toyota Vertragshändlern inkl. Händlerbeteiligung bei Anfrage und Kaufvertragsabschluss bis zum 31.12.2024. Angebot freibleibend.

**Max. Kundenvorteil bei Abschluss eines "Toyota Easy Leasing" Vertrags der Toyota Kreditbank GmbH von bis zu € 7.220,00 bei C-HR 1.8 l Hybrid 4x2 Active, beinhaltet unverbindlich empfohlene Finanzierungsstütze (Rabatt) von € 5.000,00 (inkl. Händlerbeteiligung), einen Versicherungsbonus im Wert von € 1.000,00. (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung mit 24 Monaten Vertragsbindung über die Toyota Insurance Management SE, Niederlassung Österreich). Servicearbeiten lt. Herstellervorgaben während einer Laufzeit von 36 Monaten im Wert von € 1.240,00. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Werte inklusive NoVA und USt. Normverbrauch kombiniert: 4,7 - 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 105 - 116 g/km. Gemessen nach WLTP.

Autohaus Prem GmbH
Hartbergerstr. 66, 8200 Gleisdorf & Kroisbach 90, 8265 Großsteinbach
www.autohaus-prem.at



Zwei exklusiv für den CLA entwickelte Lackfarben: Aquamint uni und Klarblau metallic

Der neue Mercedes CLA

Technologie trifft Effizienz

Der neue CLA ist das erste Fahrzeug von Mercedes-Benz, das vollständig auf dem unternehmensintern entwickelten Mercedes-Benz Operating System (MB.OS) basiert.

Mit MB.OS startet die vierte Generation von MBUX – dem Infotainmentsystem von Mercedes-Benz. Es ist das erste seiner Art, das sowohl Künstliche Intelligenz (KI) von Microsoft als auch von Google integriert. Damit werden erstmals mehrere KI-Agenten in einem System kombiniert. MB.OS ermöglicht eine flexible und nahtlose Integration externer Inhalte, ohne dass die vertraute Mercedes-Benutzeroberfläche verloren geht – für ein durchgehend markentypisches Nutzererlebnis.

Im neuen CLA bildet Google Maps die Grundlage für das Navigationssystem. Die im Rahmen der Kooperation mit Google entwickelte Lösung nutzt erstmals den neuen Automotive AI Agent von Google



Cloud direkt im Fahrzeug. Mit Mercedes-Benz Navigation und Electric Intelligence wird die optimale Route inklusive Ladestopps auf Basis zahlreicher Parameter ermittelt – schnell, komfortabel und intelligent.

Der vollelektrische CLA setzt zudem ein klares Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit: Über den gesamten Lebenszyklus hinweg reduziert sich sein CO₂-Fußabdruck um rund 40 Prozent im Vergleich zum nicht elektrifizierten Vorgänger. Mit einem besonders niedrigen Verbrauch und einer für dieses Segment herausragenden Reichweite macht der neue CLA Elektromobilität alltagstauglicher denn je. Zunächst gehen der CLA 250+ mit EQ Technologie sowie der CLA 350 4MATIC mit EQ Technologie an den Start.



Fotos: © Hersteller Mercedes-Benz (3)

Der CLA 250+ erreicht mit einer Leistung von 200 kW und einer Reichweite von bis zu 792 Kilometern (nach WLTP4) einen beeindruckenden Aktionsradius. Dank des neuen 800-Volt-Systems in Kombination mit einer innovativen Batteriegeneration verkürzt sich die Ladezeit spürbar: In nur zehn Minuten lassen sich bis zu 325 Kilometer Reichweite nachladen. Das Schnellladen per Gleichstrom (DC) ist bei beiden Modellen – CLA 250+ und CLA 350 4MATIC – mit bis zu 320 kW möglich.

Sie möchten den neuen Mercedes-Benz CLA persönlich erleben?

Das Team des Autohauses Peternel in Bad Radkersburg steht Ihnen gerne für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

www.peternel.at



Der smart #5

Das Fahrzeug wird von einer 800-Volt-Plattform angetrieben, hat eine deutlich höhere Reichweite und ultraschnelle Lademöglichkeiten. Der smart #5 verfügt über innovative Fahrassistenzsysteme und ein intelligentes Cockpit, womit neue Maßstäbe in Sachen Benutzerfreundlichkeit und Komfort für alle Fahrgäste gesetzt werden.



Der smart #5 verkörpert die smart Designsprache „Love, Pure, Unexpected“ und verbindet Raffinesse mit moderner Ästhetik.

Zu den Design-Highlights zählen die charakteristischen, länglichen Front- und Heckscheinwerfer, zweifarbige Außenspiegel und spezifische Merkmale wie die feststehende Radnabenabdeckung mit dem zentralen smart Logo. Im Innenraum unterstreichen hochwertige Akzente wie Eichenholz, Premium-Lederpolsterung und geschwungene, längliche Designelemente den Premium-Charakter des Fahrzeugs und sorgen für ein gehobenes Fahrerlebnis.

Der smart #5 bietet Outdoor-orientierte Funktionen und integrierte Ausrüstung für das Offroad-Fahren. Mit 5 Offroad-Fahrmodi in der Pulse Line und der Summit Edition (Adaptive, Sand, Snow, Mud und Rock) stellt sich das Fahrzeug auf unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten ein. In beiden Varianten unterstreicht die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,9 Sekunden das dynamische Potenzial des Fahrzeugs. Mit einer Reichweite von bis zu 590 Kilometern (nach WLTP) bietet das Fahrzeug maximale Flexibilität für lange Fahrten.

Im Innenraum kombiniert der smart #5 modernes Design mit neuester Tech-

nologie und hochwertigen Materialien. Außergewöhnliche Beinfreiheit, beheizbare Rücksitze und elektrisch verstellbare Rückenlehnen sorgen für höchsten Komfort. Zusätzliche Highlights wie ein elektrisches Sonnenrollo, LED-Leselampen im Flugzeugstil und eine 256-farbige Ambientebeleuchtung schaffen eine anspruchsvolle und einladende Atmosphäre für jede Reise.

Das Herzstück des digitalen Ökosystems des smart #5 ist sein fortschrittliches System. Es verfügt über ein 25,6-Zoll-Augmented-Reality-Head-up-Display, ein digitales 10,25-Zoll-Full-HD-Instrumentencluster und zwei 13-Zoll-OLED-Bildschirme in der Mitte und auf der Beifahrerseite, die ein nahtloses und interaktives Benutzererlebnis gewährleisten. Die KI-gestützte Sprachsteuerung, gepaart mit einem neuen Löwen-Avatar, bietet Orientierung und freihändige Steuerung zahlreicher Fahrzeugfunktionen. Darüber hinaus bietet das smart OS 2.0 ein optimiertes EV-Routing und ein neues Video-Center, das Videostreaming im Fahrzeug ermöglicht.

Mit diesem Gesamtpaket stellt smart sicher, dass jedes Fahrzeug die Erwartungen der Kund:innen mehr als erfüllt.



Fotos: © Hersteller smart

Der Sommer naht – ist Ihr Fahrzeug bereit?

Der Sommer steht vor der Tür. Doch bevor es losgeht, sollten Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug fit für die Reise ist. Haben Sie alles erledigt? Und verfügt Ihr Fahrzeug über ein gültiges Pickerl? Falls nicht, darf Ihnen Ihr Club gerne helfen!

Sicher unterwegs mit dem ÖAMTC

Die Sommerzeit ist generell jene Zeit, wo die Prüfdienstleistungen beim Club am stärksten nachgefragt werden. Einerseits sind hier die Pickerl-Überprüfungen am häufigsten nötig, andererseits wollen viele ihr Fahrzeug vor längeren Reisen gut durchgecheckt wissen, damit auf der Hin- und Rückreise keine bösen Überraschungen drohen. Zudem bietet der Club an allen Standorten das digitale Vignettenservice für die Reise ins/durchs Nachbarland an und bietet Clubmitgliedern auch top aktuelle Reiseinfos für die Zielländer an.

So einfach geht's: Termin vereinbaren

Die Terminvereinbarung für Ihre Prüfdienstleistung ist schnell und bequem. Besuchen Sie einfach www.oeamtc.at/termine oder rufen Sie uns unter 0316/504 an. Halten Sie Ihre Clubkarte bereit, und wir kümmern uns um alles Weitere.

Alle Prüfdienstleistungen finden Sie unter www.oeamtc.at

Hier ein Auszug der wichtigsten Dienstleistungen – nur für Sie als Clubmitglieder:

Die §57a-Begutachtung (Pickerl)

Objektiv, kompetent, rasch und kostengünstig: An allen Standorten des ÖAMTC können Mitglieder ihr Fahrzeug gemäß §57a Kraftfahrgesetz begutachten lassen. Sprich: das „Pickerl“ machen lassen. Die Überprüfung dauert rund 40 Minuten. Bringen Sie bitte Ihre Clubkarte und den Zulassungsschein mit.

Überprüft wird anhand des vom Gesetzgeber vorgegebenen Prüfungsfangs. Begutachtet werden können Pkw und Kombi bis 3,5 t, Lkw bis 3,5 t, Mopedcars, Mopeds, Mofas und Motorräder, Anhänger aber auch Wohnwagen. Ihre ÖAMTC-Prüfdiensttechniker arbeiten zu Ihrer Sicherheit und erklären Ihnen auch gerne das Ergebnis der Überprüfung und geben Ihnen einen Gesamtüberblick. Den Abschluss der Überprüfung bildet die Aushändigung des Gutachtens sowie das Anbringen der Plakette.



TIPP: Aktualisieren Sie Ihre Fahrzeuge unter www.meinoeamtc.at und aktivieren Sie den kostenlosen Pickerl-Erinnerungsdienst – damit können Sie rechtzeitig Ihren Wunschtermin vereinbaren.

Gasanlagen-Überprüfung

An 15 steirischen Stützpunkten möglich – für Ihre Sicherheit und gültige Dokumente im Urlaubsland für Wohnwagen und Wohnmobile. Der Campinggasanlagen-Check beim Club ist die ideale Ergänzung direkt beim §57a-Pickerl-Termin.

An insgesamt 15 Stützpunkten können Clubmitglieder die Gasanlagen ihrer Campingfahrzeuge nach der offiziellen Richtlinie G107 überprüfen lassen. Gemäß dieser Richtlinie beinhaltet der Check unter anderem die Prüfung der Dichtheit der Anlage und der Zündsicherung, eine Brennpombe sowie eine Sichtkontrolle des Zustands der Anlage. Außerdem wird festgestellt, ob tauschpflichtige Teile der Anlage im Rahmen der vorgeschriebenen Wartungsintervalle ausgetauscht wurden.



TIPP: Nach bestandener Überprüfung erhalten Besitzer von Wohnwagen, Campingbussen oder Wohnmobilen ein Gutachten zur Funktionstüchtigkeit der Gasanlage, das den Campingplatz-Betreibern als Nachweis vorgelegt werden kann und zwei Jahre lang gültig ist. Zusätzlich bekommt die Anlage ein „Pickerl“, das an den nächsten Überprüfungstermin erinnert.

©Fotos: ÖAMTC

Klimaanlagen-Überprüfung und Desinfektion

Gesunde Luft. Die Wartung der Klimaanlage und speziell die Desinfektion des Fahrzeuginnenraums samt aller Lüftungskanäle sind besonders wichtig. Vor allem Allergiker können mit der Ultraschall-Verdampferreinigung oder Ozongenerator ihr Leid oft spürbar lindern.

Service für die Klimaanlage. Bei diesem Check kontrollieren die ÖAMTC-Techniker die optimale Funktion Ihrer Klimaanlage: Check des Keilriemens (Aggregatantrieb) sowie der Einschaltfunktion des Kompressors, Absaugen des Kältemittels, Reinigung der Anlage von Kondenswasser („Evakuierung“), Kontrolle von Druck und Dichtheit der Anlage, Füllen mit Kältemittel bzw. Öl, Check des Innenraumluftfilters und Funktionskontrolle bei laufendem Motor.



TIPP: Ultraschall oder Ozongenerator. Das gesamte Heiz- und Lüftungssystem sowie der gesamte Fahrzeuginnenraum werden mithilfe von kaltem und trockenem Rauch, der durch Ultraschall erzeugt wird, desinfiziert. Gleichzeitig werden Pollen, Gerüche, Mikroben, Pilze und Bakterien abgetötet.

Fahrwerksüberprüfung

Ein bei Fahrzeugen oft unterschätzter Bereich ist das Fahrwerk, das durch Schlaglöcher oder Kanten in der Fahrbahn beschädigt werden kann.

Ein Indiz für einen solchen Schaden kann ein zu einer Seite ziehendes oder „flatterndes“ Lenkrad sein, aber auch stark unterschiedlich abgefahrene Reifen sind

oft Anzeichen dafür, dass etwas am Fahrwerk nicht stimmt.

Schon eine leicht verstellte Spurstange kann zu einem Unfall führen. Vor allem in Kurven ist die Gefahr mitunter groß, dass das Fahrzeug ausbricht.

Die Empfehlung des Clubs lautet daher, regelmäßig eine Fahrwerksüberprüfung

durchzuführen. Dabei wird das komplette Fahrgestell überprüft und vermessen. Auch Reifen, Felgen, Stoßdämpfer, Lenkung und Lagerspiele gehören zum Prüfungsfang.

Die Überprüfung und allfällige Einstellungsarbeiten finden mittels modernster 3-D-Achsmessgeräte statt.



Fotos: o. © WIROT u. © NORN/istock.adobe.com (2)



TIPP: Lassen Sie das Fahrwerk richtig einstellen, sorgen Sie für Ihre Sicherheit und sparen Sie sich teure Reparaturen.

E-Bike-Akku-Test

Der ÖAMTC Steiermark bietet einen E-Bike-Akku-Test an, der den „Gesundheitszustand“ und die Leistungsfähigkeit von (Lithium-Ionen-) Akkus testet. Und so funktioniert die Überprüfung:

Bitte kommen Sie – ohne Termin – mit Ihrer Clubkarte, dem vollständig geladenen Akku und dem dazugehörigen Ladekabel bzw. Ladegerät zu einem der angeführten ÖAMTC-Stützpunkte. Achten Sie bitte darauf, dass das Etikett auf Ihrem Akku (technische Daten) gut lesbar ist.

Die Überprüfung wird an folgenden 10 steirischen Stützpunkten angeboten: Graz-West, Graz-Ost, Bad Radkersburg, Leibnitz, Voitsberg, Fürstenfeld, Weiz, Bruck a. d. Mur, Liezen, Schladming.

Der Check dauert insgesamt rund 3 Stunden. Geben Sie deshalb Ihren E-Bike-Akku einfach am Stützpunkt ab. Sie werden angerufen, sobald der Test abgeschlossen ist und Sie Ihren Akku samt Prüfbericht wieder abholen können. Der aussagekräftige Prüfbericht beschreibt den genauen Zustand Ihres Akkus.



TIPP:
Sicherheit und Information beim E-Bike-Kauf durch den E-Bike-Akku-Test beim Club.

ÖAMTC-Windschutzscheiben-Service

Steinschläge ade.

Ein aufgewirbeltes Steinchen reicht aus, um einen sichtbaren Einschlag auf der Windschutzscheibe zu erzeugen. Was nun? Reagiert man richtig und klebt sofort ein Steinschlag-Pflaster – gibt's beim Club – auf den „Pecker“, spart man sich oft den teuren Scheibentausch, denn der anfänglich kleine Steinschlag kann sich rasch zu einem großen Riss in der Scheibe ausdehnen. Um das zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Beschädigung sofort bei Ihrem ÖAMTC-Stützpunkt reparieren zu lassen.

Durch das Auffüllen mit Spezialharz werden kleine Einschläge auf der Windschutzscheibe nahezu unsichtbar gemacht. Diese behält außerdem ihre ursprüngliche Festigkeit und Dichtheit, Vignette und Pickerl müssen nicht ersetzt werden.



TIPP:
Nach einem Pecker rasch Termin vereinbaren und nach 20 Minuten ist alles erledigt.



Waschstraße in der Pollensaison – wer haftet bei Schäden am Auto?

Waschstraßenbetreiber müssen Unschuld belegen – Beweise helfen im Ernstfall

Jetzt in der Pollen-Hochsaison zieht es viele Fahrzeugbesitzer:innen in die Waschstraße. Dort soll das Auto vom lästigen Blütenstaub befreit und zum Glänzen gebracht werden – manchmal endet der Besuch aber auch ganz anders. Zum Beispiel mit Kratzern, beschädigten Außenspiegeln, Antennen oder Scheibenwischern. Da stellt sich dann die Frage: Wer haftet in diesem Fall eigentlich? Martin Hoffer, Leiter der ÖAMTC-Rechtsdienste, weiß: „Grundsätzlich kommt es darauf an, wodurch der Schaden verursacht wurde. Abhängig davon entscheidet sich, ob die Betreiber der Waschanlage für Reparaturkosten aufkommen müssen oder nicht.“

Schäden durch Eigenverschulden – keine Haftung seitens Betreiber

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der meisten Waschstraßen steht klar: Für außen angebrachte Fahrzeugteile – etwa Spiegel, Antennen oder Wischer – wird keine Haftung übernommen, wenn diese nicht ordnungsgemäß gesichert waren. Um Schäden zu vermeiden, sollte man also vor der Einfahrt in die Waschstraße unbedingt die Spiegel und Wischer einklappen und die Antenne nach Möglichkeit abschrauben. Wer das nicht tut und dann einen Schaden feststellt, bleibt in der Regel darauf sitzen.

Fehlfunktion der Anlage – Betreiber trägt Beweislast

Wird der Schaden jedoch durch eine technische Störung der Waschanlage verursacht, sieht die rechtliche Lage anders aus. „Zwischen Kund:innen und Betreibern besteht ein sogenannter Werkver-

trag – das bedeutet: Die Betreiber müssen beweisen, dass die Anlage ordnungsgemäß funktioniert hat. Gelingt ihnen das nicht, können sie haftbar gemacht werden“, betont der Experte des Mobilitätsclubs. „Es ist daher ratsam, so viele Beweise wie möglich zu sammeln. Beschädigte Teile, Fotos sowie Zeug:innen können im Nachhinein sehr hilfreich sein.“ Macht man selbst einen Fehler, der die Anlage der Waschstraße beschädigt – etwa durch falsche Positionierung des Fahrzeugs – hat dafür die Haftpflichtversicherung des Zulassungsbesitzers einzustehen. Schäden am eigenen Fahrzeug, die nicht bei den Betreibern der Waschstraße geltend gemacht werden können, übernimmt in der Regel die Kaskoversicherung, sofern vorhanden.

Handwäsche zu Hause kann teuer werden

Vom Waschen des Autos auf öffentlichem Grund oder in der eigenen Einfahrt rät der ÖAMTC-Jurist hingegen ab: „Verschmutzt man dabei die Straße, können Strafen von bis zu 72 Euro verhängt werden. Die Fahrt in die Waschstraße ist vor allem der Umwelt zuliebe eindeutig die bessere Wahl. Will man etwas Geld sparen, sind Selbstbedienungs-Lanzewaschen eine empfehlenswerte Alternative. Das gilt umso mehr, wenn man – etwa wegen hartnäckigen Pollenbefalls – regelmäßig die Waschstraße aufsucht.“

Bei Problemen mit Waschstraßenbetreibern können sich Clubmitglieder kostenlos an die ÖAMTC-Rechtsberatung wenden – erreichbar unter: www.oeamtc.at/rechtsberatung.

Neue Clubmobile für ÖAMTC-Mitglieder

Immer mobil unterwegs

Der ÖAMTC Steiermark und das Grazer Autohaus Robinson pflegen eine langjährige und erfolgreiche Partnerschaft. Zum 16. Mal in Folge setzt der Club auf die neuesten Kia-Modelle von Robinson und nutzt auch in diesem Jahr zahlreiche Fahrzeuge als Clubmobile für seine Mitglieder. Besonders in der bevorstehenden Urlaubssaison, die häufig mit einem Anstieg an Pannenfällen einhergeht, ist die rechtzeitige Bereitstellung der Clubmobile von großer Bedeutung. So können Mitglieder, denen eine Pannenbehebung vor Ort nicht möglich ist, ihre Heim- oder Weiterfahrt dennoch fortsetzen. Um dies zu gewährleisten, sind zuverlässige Partner wie das Autohaus Robinson unerlässlich.

Zusätzlich wurde die Flotte um MG-Automatikfahrzeuge erweitert. Dadurch wird dem Mitgliederwunsch Automatikfahrzeugen entsprochen. Insgesamt stehen 17 Kia und 15 MG ZS als Clubmobile zur Heim- und Weiterreise für Mitglieder zur Verfügung.

Wir danken dem Autohaus Robinson im Namen aller Clubmitglieder für die stets hervorragende Zusammenarbeit.





Der Audi Q3

Im Exterieur präsentiert er sich selbstbewusst und emotional. Zahlreiche innovative Funktionen lassen den Audi Q3 zum digitalen Begleiter werden. Sie sorgen für ein erstklassiges Bedienerlebnis und zudem durch zahlreiche Assistenzsysteme für mehr Komfort und Sicherheit für alle.

Im Vergleich zum Vorgänger ist das Design des neuen Audi Q3 noch emotionaler. Der breite Singleframe und die gefeilten Scheinwerfer sind konsequent in das Aerodynamikkonzept integriert.

In der Seitenansicht teilt eine horizontale Schulterlinie zwischen Scheinwerfer und Heckleuchten das Auto optisch in zwei Volumen und sorgt damit für eine ganz besondere Verteilung von Licht und Schatten.

Die Heckpartie schmücken optional digitale OLED-Heckleuchten, die von einem durchgehenden LED-Leuchtenband und den beleuchteten Ringen ergänzt werden. Diese Stufe der Lichttechnologie des neuen Audi Q3 ist erstmalig im Audi Kompaktsegment verfügbar.

An der Front des kompakten SUV befinden sich die digitalen Matrix LED-Scheinwerfer, die erstmals im Audi Q3 das Mikro LED-Modul nutzen. Der Einsatz dieser Mikro LED-Technologie erzeugt eine deutlich verbesserte Ausleuchtung und

sorgt dadurch für einen starken Kontrast auf der Fahrbahn. Die Lichtführungsfunktionen sind jetzt deutlich stärker mit den Fahrassistentenfunktionen verknüpft. Das digitale Tagfahrlicht mit LED-Technik, bestehend aus 23 Segmenten pro Seite, erzeugt die digitalen Lichtsignaturen, die für hohen Wiedererkennungswert sorgen.

Im Interieur schafft die neue Lenkradbedieneinheit mehr Stauraum in der Mittelkonsole, ein neues Bedienerlebnis sowie ein besseres Raumgefühl. Die Lenkradbedieneinheit integriert erstmalig zwei neue Lenkstockhebel. Der rechte dient als Gangwahlhebel, der linke als Bedienelement für die Lichtfunktionen und die



Scheibenwischer. Ebenfalls erstmalig besteht im Kompaktsegment bei Audi die Möglichkeit, eine Akustikverglasung für die vorderen Seitenscheiben zu bestellen, welche für eine bessere Innenraumakustik insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten sorgt.

Der Nutzwert des Audi Q3 zeigt sich auch im Kofferraumvolumen von 488 Litern. Bei umgelegter Sitzbank, die serienmäßig verschiebbar und in der Neigung einstellbar ist, wächst der Stauraum für den Audi Q3 auf bis zu 1.386 Liter. Die Anhängelast des SUV beträgt bis zu 2.100 Kilogramm.



Den Einstieg in die Modellfamilie bildet der Audi Q3 SUV TFSI 110 kW, ein Vierzylinder-Benziner mit Mild-Hybrid-Technologie. Besonders für Langstrecken geeignet ist der Audi Q3 SUV TDI 110 kW. Der Audi Q3 SUV e-hybrid 200 kW kann bei idealen Voraussetzungen bis zu 50 kW DC-Laden und ist stärker sowie effizienter als je zuvor. Dazu wurde eine Hochvoltbatterie mit einer Bruttokapazität von

jetzt 25,7 kWh (19,7 kWh netto) verbaut. Damit beträgt die elektrische Reichweite bis zu 120 Kilometer im WLTP-Zyklus. Optional verfügbar sind das Sportfahrwerk sowie das Fahrwerk mit Zweiventil-Dämpferregelung für ein optimal ausbalanciertes Fahrerlebnis. Highlights im Bereich der Fahrassistenten sind unter anderem der adaptive Fahrassistent plus (AFA). Für noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr überwacht zusätzlich eine Innenraumkamera die fahrende Person im Hinblick auf Müdigkeitserscheinungen und Aufmerksamkeitsdefizite. Trainiertes Parken erlaubt es Kundinnen und Kunden, dem Audi Q3 individuelle

Parkmanöver beizubringen und der neue Rückfahrassistent hilft zuverlässig, beispielsweise aus einer Sackgasse herauszufahren.

Die Markteinführung des neuen Audi Q3 beginnt im Oktober. Der Audi Q3 SUV TFSI 110 kW wird in Österreich zu einem Einstiegspreis ab 46.900 Euro angeboten und ist, gemeinsam mit dem Audi Q3 SUV TDI 110 kW, ab sofort bestellbar. Der Preis für den Audi Q3 SUV e-Hybrid 200 kW, der ebenso wie weitere Motorisierungen zu einem späteren Zeitpunkt in den Verkauf startet, beginnt bei 49.900 Euro.





Der neue Mazda6e

Der neue Mazda6e ist ein batterieelektrisches Mittelklassefahrzeug und überzeugt mit zwei Ausstattungslinien sowie zwei Antriebsvarianten. Die Batteriekapazitäten reichen dabei von 68,8 kWh bis 80 kWh – ideal für den Alltag und längere Strecken.

Im typischen Kodo Design vereint er ein elegantes, dynamisches Exterieur mit einem minimalistischen und komfortablen Innenraum, der ganz auf Fahrkomfort und hochwertige Materialien setzt.

Mazda präsentiert den neuen Mazda6e, das erste vollelektrische Mittelklassemodell der Marke. Das als Mazda6e 258 (Energieverbrauch kombiniert 16,6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km;) mit einer Batteriekapazität

von 68,8 kWh und einer Reichweite von bis zu 479 km sowie als Mazda6e 245 Long Range (Energieverbrauch kombiniert 16,5 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km;) mit einer 80 kWh Batterie und einer Reichweite von bis zu 552 km verfügbare Fahrzeug repräsentiert das Streben der Marke, die Elektrifizierung der Modellpalette konsequent voranzutreiben.

Kunden haben die Wahl aus zwei Ausstattungslinien: TAKUMI und TAKUMI PLUS. Beide verbinden im großzügig gestalteten Innenraum des Mazda6e eine harmonische Balance aus eleganter Schlichtheit und innovativer Technologie. Das durchdachte Kabinenlayout bietet höchsten Komfort, ohne auf Funktionalität zu verzichten. Das Exterieur des Mazda6e kombiniert darüber hinaus die Essenz der Schönheit des preisgekrönten Kodo Designs, die allen Modellen der Marke innewohnt, mit einer subtilen Note, die zum neuesten Elektrofahrzeug von Mazda passt.



Auch im Bereich der Konnektivität und Sicherheit setzt der Mazda6e neue Maßstäbe. Zu den Highlights gehören ein Augmented-Reality-Head-up-Display (AR-HUD), das aktive, fahrrelevante Informationen dynamisch über ein virtuelles 50-Zoll-Display in der Windschutzscheibe projiziert. Ergänzend steht im Innenraum ein digitales 10,25-Zoll-Kombiinstrument zur Verfügung. Ein 14,6-Zoll-Touchscreen in der Mittelkonsole bietet darüber hinaus den Zugriff auf Kommunikations- und Unterhaltungsfunktionen.

Alles rund um den Mazda6e erfahren Sie im Autohaus Peternel in Bad Radkersburg.



Fotos: © Hersteller Mazda

fahrtechnik
ÖAMTC

Fahrsicherheit & Spaß für zwei



Jetzt Intensiv- oder Dynamik Training buchen!



Aktionscode „Sommer2025“
oeamtc.at/sommeraktion

**1+1
GRATIS***

ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Kalwang | Tel. +43 3846 200 90 | fahrtechnik.kalwang@oeamtc.at
ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum Lang/Lebring | Tel. +43 3182 401 65 | fahrtechnik.lebring@oeamtc.at

*Gültig für Intensiv- oder Dynamik PKW Training, das von 27.6.-7.9.2025 absolviert wird. Beide Teilnehmende machen das gleiche Training am gleichen Tag. Dieses Angebot richtet sich an Privatkunden und -kundinnen, kann nicht auf bestehende Buchungen angewendet werden und ist nicht mit anderen Rabatten oder Aktionen kombinierbar.



oeamtc.at/fahrtechnik

Für aktives Fahren

Tipps der ÖAMTC-Rechtsberatung



Gebrauchtwagenkauf

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Im Jahr 2024 sind in Österreich 820.629 Gebrauchtwagen zugelassen worden (Quelle: Statistik Austria). Doch so mancher Gebrauchtwagen sieht besser aus, als er wirklich ist. „Für Laien sind manche Mängel schwer oder gar nicht erkennbar, darum kann aus dem vermeintlichen Schnäppchen schnell eine Kostenfalle werden“ weiß Nikolaus Authried, Leiter der ÖAMTC-Rechtsberatung für Wien, Niederösterreich und das Burgenland. Die Rechtsberatung des Mobilitätsclubs ist laufend mit Anfragen von Mitgliedern nach einem Gebrauchtwagenkauf befasst, weil beispielsweise versteckte Mängel auftauchen.

Die Jurist:innen der ÖAMTC-Rechtsberatung können im individuellen Fall die Erfolgschancen einschätzen und Hilfestellung bei der weiteren Vorgehensweise geben. Oft bleibt jedoch zur Durchset-

zung allfälliger Ansprüche nur der Gang zu Gericht. Dringend empfehlenswert ist daher eine Rechtsschutzversicherung, die die mitunter beträchtlichen Kosten eines solchen Verfahrens übernimmt.

Unterschiede in der Gewährleistung bei Händlern und Privaten

Sowohl beim Kauf eines Gebrauchtwagens vom Händler als auch von Privat gilt es, mit Bedacht vorzugehen. „Rechtlich besser gestellt ist man jedenfalls beim Kauf von einem Händler, da dieser die Gewährleistung nicht gänzlich ausschließen kann. Ist ein Fahrzeug vor über einem Jahr zugelassen worden, ist jedoch eine Reduktion der Gewährleistung von zwei Jahren auf eines möglich“, erläutert der ÖAMTC-Experte. Allerdings bedeutet

das nicht, dass der:dieVerkäufer:in für alle Mängel einstehen muss – es kommt vielmehr darauf an, was vereinbart ist. Ein Privater hingegen kann die Gewährleistung beim Verkauf ausschließen.

Häufiger Fall aus der Praxis: Nach dem Kauf tauchen versteckte Mängel auf.

Einige Wochen nachdem Herr B. einen günstigen Gebrauchtwagen gekauft hatte, kam es zu Problemen beim Starten des Kfz. Im Zuge einer anschließend erfolgten Überprüfung wurden mehrere schwere Mängel festgestellt. Herr B. suchte daraufhin die Rechtsberatung des Mobilitätsclubs auf. Herr B. hatte mit dem Händler lediglich einen rudimentären Kaufvertrag abgeschlossen, ohne eine konkrete Beschreibung der Kaufsache, aber mit

einem Ausschluss der Gewährleistung, den Herr B. überlesen hatte. Dementsprechend weigerte sich der Händler eine Reparatur des Kfz durchzuführen. Die ÖAMTC-Juristin konnte Herrn B. jedoch Mut machen: Nach der Rechtsprechung gelten bei einem Kaufvertrag zwischen einem Privaten und einem:er Unternehmer:in grundsätzlich die Fahrbereitschaft sowie die Verkehrs- und Betriebssicherheit eines Kfz als zugesichert. Der Gewährleistungsausschluss hingegen war unzulässig und unwirksam. Die Juristin kontaktierte den Händler, welcher sich letztlich überzeugen ließ und seinen Gewährleistungspflichten durch eine Reparatur der Sache nachkam – alle schweren Mängel wurden behoben. Mit einem Ankaufstest beim ÖAMTC vor dem Kauf wäre Herr B. wahrscheinlich gar nicht in diese Lage gekommen.

Ist der Kaufvertrag unterschrieben und es treten in der Folge z. B. technische Mängel auf, herrscht oft Ratlosigkeit, wie man weiter vorgehen soll. ÖAMTC-Mitglieder können sich kostenlos an die ÖAMTC-Rechtsberatung (www.oeamtc.at/rechtsberatung) wenden. „Unsere erste Empfehlung ist, den technischen Zustand mit einem Experten abzuklären, um darauf aufbauend eine rechtliche Beurteilung vornehmen zu können. Dabei spielt insbesondere auch der tatsächliche Wert des Fahrzeugs im Verhältnis zum Kaufpreis eine Rolle“, erklärt der Leiter der Rechtsberatung abschließend die weiteren Schritte.



Foto: o. © Graphicroyalty, u. © Eric Hood/stock.adobe.com (2)



Tipps für die Kaufabwicklung eines Gebrauchtwagens

- **Nichts übereilen:** Eine Kaufentscheidung sollte nie voreilig getroffen werden. Bei Verkäufer:innen, die mit Verweis auf andere Interessent:innen auf einen schnellen Abschluss drängen, gilt es besonders kritisch zu sein. Das trifft gerade bei vermeintlichen „Schnäppchen“ zu.
- **Kaufüberprüfung durchführen:** Im Interesse beider Seiten sollte vorab ein Ankaufstest, beispielsweise beim ÖAMTC, gemacht werden, um den tatsächlichen Zustand weitgehend abzuklären und zu dokumentieren. Die 90-minütige Kaufüberprüfung beinhaltet einen genauen Check von Motor, Antriebsstrang, Lichtanlage, Fahrwerk, Karosserie und Komfortsysteme mit rund 100 Einzelpositionen. Eine Probefahrt durch eine:n ÖAMTC-Techniker:in zählt ebenfalls zum Prüfumfang. Während das „Pickerl“ lediglich die aktuelle Betriebssicherheit bescheinigt, gibt die Kaufüberprüfung Auskunft über Schwachstellen, eventuell vorhandene Unfallschäden, Abnutzungserscheinungen und absehbare künftige Mängel. Details unter <https://www.oeamtc.at/mitgliedschaft/pruefdienstleistungen/kauf-ueberpruefung/>.
- **Mustervertrag verwenden:** Für den Verkauf von Privat an Privat hat der ÖAMTC ein Musterformular erstellt, das an allen Dienststellen des Clubs kostenlos erhältlich ist. Die Interessen beider Vertragspartner:innen werden berücksichtigt und die Vertragsbestimmungen sind in leicht verständlichen Anmerkungen erläutert. Umfassende Informationen und das Kaufvertragsformular zum Download gibt es unter www.oeamtc.at/autokauf.
- **Mündliche Zusagen verschriftlichen:** Wichtig ist auch, keinen Vertrag zu unterschreiben, dessen Inhalt vom mündlich Abgesprochenen abweicht. Insbesondere wenn das Fahrzeug im Vertrag als „Bastlerfahrzeug“ beschrieben wird, der Kaufpreis dem aber nicht entspricht und der:dieVerkäufer:in beteuert, es wäre alles in Ordnung, müssen die Alarmglocken läuten. „Mündliche Zusagen oder Vereinbarungen unbedingt schriftlich festhalten, ihnen kann später entscheidende Bedeutung zukommen“ weiß der ÖAMTC-Jurist aus Erfahrung.
- **Inhalte von Online-Anzeigen dokumentieren:** Am besten die Texte von Anzeigen im Internet via Screenshot speichern. Ihnen kann bei der Beurteilung eines Falles entscheidende Bedeutung zukommen, insbesondere wenn kein schriftlicher Kaufvertrag existiert.

All-Terrain-Reifen ...



... mit Problemen auf Asphalt

Acht Modelle im Test – Bremswege deutlich länger als mit Ganzjahresreifen

Das Profil von All-Terrain-Reifen soll einerseits Geländetauglichkeit bieten, andererseits das sichere Fahren auf befestigten Straßen ermöglichen. Ein aktueller Test des Mobilitätsclubs und seiner Partnerorganisationen mit acht Modellen (Dimension: 225/65 R17 106 V) zeigt: Dieses Produktversprechen wird nicht erfüllt. ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl: „Keines der getesteten Produkte kommt an den Ganzjahresreifen heran, den wir als Referenz herangezogen haben. Vor allem beim Bremsen auf nasser Fahrbahn haben wir teilweise eklatante Schwächen festgestellt. Eine ausdrückliche Empfehlung gibt es damit für keinen der getesteten All-Terrain-Reifen.“

Besonders negativ fiel der Trail Terrain T/A von BF Goodrich auf: Bei Tempo 80 auf nassem Asphalt kam das Testfahrzeug bei einer Vollbremsung erst nach 48,8 Metern zum Stillstand. „Der Bremsweg war damit um 15 Meter länger als beim Referenzreifen.“ Zum Vergleich: Beim besten All-Terrain-Reifen in dieser Disziplin, dem Falken Wildpeak, wurden 39,7 Meter Bremsweg gemessen, so der ÖAMTC-Experte. Als Konsequenz dieses schwachen Ergebnisses fällt der BF Goodrich als einziger Testkandidat mit „Nicht genügend“ durch.

Zufriedenstellende Geländegängigkeit reicht nicht für generelle Empfehlung

Grundsätzlich handelt es sich bei All-Terrain-Reifen um Ganzjahresreifen: Sie verfügen über das Schneeflocken-Symbol, können also sowohl im Sommer als auch im Winter gefahren werden.



Fotos: © ÖAMTC

Die Ergebnisse des Tests sind jedoch insbesondere auf trockenem und nassem Asphalt ernüchternd. Nur auf schneebedeckter Fahrbahn kommen zwei All-Terrain-Reifen (Yokohama Geolandar und ausgerechnet das bei Nässe inferiore Modell von BF Goodrich) zumindest in die Nähe eines Ganzjahresreifens. Das allein reicht allerdings nicht aus, um eine uneingeschränkte Empfehlung abzugeben: Wie jeder andere Reifen wird auch die geländegängige Variante in unseren Bereichen vorwiegend auf befestigten Straßen zum Einsatz kommen.

Die schwache Leistung auf Asphalt spricht also eindeutig gegen die Verwendung von All-Terrain-Reifen im Straßenverkehr. Doch wie sieht es abseits befestigter Wege aus? „Das hierzulande häufigste Anwendungsgebiet dürfte im Camping-Bereich liegen – hier kann verbesserte Traktion beim Verlassen einer Wiese sehr hilfreich sein“, führt Kerbl aus. „In diesem Fall – und auch auf Schotter – sind All-Terrain-Modelle sowohl Ganzjahres- als auch Sommerreifen ebenbürtig, teils sogar überlegen, was Traktion und Haltbarkeit betrifft. Wer also tatsächlich öfters längere Touren in entlegene Gebiete mit unbefestigten Straßen plant, sollte allein schon wegen der Pannensicherheit die robusten All-Terrain-Reifen in Betracht ziehen.“ Eine gangbare Lösung wäre hier, einen Radsatz mit Ganzjahres- und einen mit All-Terrain-Reifen zur Verfügung zu haben.

Tipps & Empfehlungen für Konsument:innen

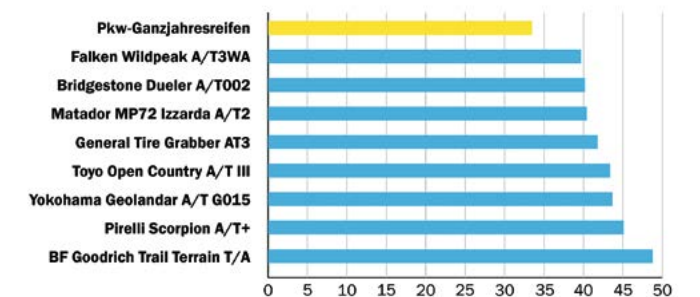
Die Nutzung von All-Terrain-Reifen bedeutet einen merklichen Fahrsicherheitsverlust im Vergleich zu „normalen“ Pkw-Reifen. Dieser Schritt sollte also wohlüberlegt sein.

Für schwere Campingfahrzeuge, die aufgrund der hohen geforderten Traglasten keine normalen Pkw-Reifen nutzen können, empfiehlt sich eher der Blick auf Cargo-Reifen, die es ebenfalls mit Ganzjahresfreigabe gibt.

Wer gelegentlich abseits befestigter Straßen fährt, kommt auf üblichen Schotterwegen und Wiesen mit einem Pkw-Ganzjahresreifen überraschend gut voran. Wer mehr Traktion braucht, kann den weitaus größten Effekt durch die Auswahl eines allradgetriebenen Fahrzeugs erzielen.

ÖAMTC All-Terrain-Reifen im Test

Bremswege aus 80 km/h bis zum Stillstand auf nassem Asphalt [m]



Wir kleben Ihnen eine.

Jedes Pickert läuft einmal ab. Wir würden diese Gelegenheit gerne nutzen, um Sie und Ihren Wagen gerne näher kennen zu lernen.

KEIN PICKERT BEKOMMEN? MÄNGEL-BEHEBUNG FÜR MITGLIEDER DES ÖAMTC MIT RABATT

Anrufen und Termin vereinbaren: 0316 / 42 99 44
Ziehrerstraße 68, 8041 Graz-Liebenau, www.ctc-graz.at, info@ctc-graz.at

CTC
CAR TECHNOLOGY CENTER
Wir tun, was wir können.

AUTOGLAS

Windschutzscheiben-Reparaturdienst
• EXPRESS WEBER e.U.

Postadr.: 8322 Fladnitz im Raabtal 148
Tel.: 03115/34 19, Fax-DW 4, E-Mail: autoglas.weber@aon.at

Windschutzscheiben-Montagen aller Fahrzeugtypen
Lkw • Pkw • Reisebusse

NEU – NEU – NEU
Kalibrierung der Frontkamera Ihrer Windschutzscheibe 0664/21 10 204

Werkstatt/Büro – Kroisbach 16 • 8321 St. Margarethen

www.autoglas-weber.at

PRO.E-BIKE

sicher radeln –
sicher ankommen



E-Bikes erfreuen sich sehr steigender Beliebtheit und der richtige Umgang mit dem E-Bike will geübt sein. Viele – auch die Generation 50+ – haben sich ein E-Bike gekauft und machen damit auch längere Touren.

Um die Sicherheit zu erhöhen, bietet das Land Steiermark in Kooperation mit dem ÖAMTC Steiermark kos-

tenlose (weil geförderte) E-Bike Kurse an ausgewählten ÖAMTC-Stützpunkten an.

Die beiden Sportwissenschaftler Mag. Jürgen Pucher und Mag. Arne Öhlknecht erläutern in 2-stündigen Kursen die Elektrofahräder, führen ein Verkehrsregel- und Verhaltens-Update im Straßenverkehr durch und geben praktische Tipps zum Kurvenfahren, Bremsen, sicheren Stehenbleiben, Berganfahren und vieles mehr. Das Hauptaugenmerk wird auf praktische Übungen gelegt.

Jetzt anmelden unter:
biketraining.hervis.at
oder unter Verwendung des
QR-Codes



Folgende Termine sind in der Steiermark möglich – die Gruppengröße beträgt pro Termin max. 10 Personen. Eigenes E-Bike und Helm sind Voraussetzung für die Teilnahme. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.

Hartberg	03.07.2025	Do	16.00 - 18.00	ÖAMTC Hartberg, Eggendorfer Straße 1a, 8230 Hartberg
Graz	11.09.2025	Do	16.00 - 18.00	ÖAMTC Graz-West, Alte Poststraße 161, 8020 Graz
Leibnitz	13.09.2025	Sa	10.00 - 12.00	ÖAMTC Leibnitz, Adolf-Hofer-Straße 1, 8430 Kaindorf
Bruck/Kapfenberg	25.09.2025	Do	16.00 - 18.00	ÖAMTC Kapfenberg, Bruck, Grazer Straße 49, 8605 Kapfenberg
Graz	27.09.2025	Sa	10.00 - 12.00	ÖAMTC Graz-West, Alte Poststraße 161, 8020 Graz

Ergänzende Informationen zu diesen Kursen unter 0676/88 99 22 44 oder 0664/410 65 12

Übung macht den Meister!

E-Bikes erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, der Marktanteil liegt mittlerweile bei knapp über 50 Prozent. „Wir freuen uns über diese Entwicklung, über diesen Boom, der auch zur Entlastung des Verkehrs und zur Schonung der Umwelt beiträgt. Allerdings ist es wichtig, dass die Verkehrsteilnehmer ihr Bike ‚im Griff haben‘, der richtige Umgang mit den Strom-Fahrrädern will also geübt sein“, betont Landesverkehrsreferentin Mag. Dr. Claudia Holzer. Leider nehmen die Unfallzahlen mit E-Bikes stets zu, sowohl im Straßenverkehr als auch im Freizeit-

bereich. Auch 2024 gab es leider erneut einen Anstieg an E-Bike-Unfällen. „In einem speziellen Fahrsicherheitstraining für E-Bikes erhalten Sie alle wichtigen Informationen für ein sicheres und hoffentlich unfallfreies Radfahrerlebnis. Nutzen Sie also die Gelegenheit und melden Sie sich für ein kostenfreies Training an.“

Gutscheine sowie alle Details zur Aktion ‚PRO.E-BIKE 2025‘ können Sie auf www.verkehr-steiermark.at herunterladen oder bei jedem ÖAMTC-Steiermark-Stützpunkt erhalten.



Verkehrslandesrätin
Mag. Dr. Claudia Holzer LLM.

Sicher mit dem E-Bike unterwegs!
Hol dir den Gutschein für ein Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining!
Infos unter: www.verkehr.steiermark.at
Aktion gültig bis 30. September 2025

GUTSCHEIN
PRO.E-Bike Fahrsicherheitstraining

Förderungen

WOHNEN in der Steiermark

Die Wohnbauförderungen in der Steiermark bieten viele Möglichkeiten, um finanzielle Unterstützung beim Neubau, der Sanierung oder Modernisierung einer Immobilie zu erhalten. Wer sich rechtzeitig informiert, die Fristen im Auge behält und alle Unterlagen vollständig einreicht, kann erhebliche finanzielle Vorteile nutzen. Lassen Sie sich nicht von bürokratischen Hürden abschrecken – die Förderungen sind eine großartige Chance, Ihr Wohnprojekt leistbarer zu machen! Detaillierte Informationen zu den Fördermöglichkeiten sind unter www.wohnbau.steiermark.at einsehbar.



Foto: © Wollf/stockadobe.com

Förderungen

Schmiedtbauer will beschleunigen: Heimische Energie aus Erneuerbaren bereits aufgebraucht!

„Mit Montag, dem 19. Mai hatten wir die Energieproduktion in der Steiermark statistisch gesehen aufgebraucht – denn etwa 62 Prozent unserer Energie stammt trotz der gesteigerten Produktion der letzten Jahre nach wie vor aus Importen.“

Die steirische Energielandsrätin Simone Schmiedtbauer will beim Erneuerbaren-Ausbau daher einen Gang hochschalten: „Unsere Energieimporte bestehen nach wie vor zu einem Großteil aus Öl und Gas. Wir sind es daher unserem Wirtschaftsstandort, aber auch dem Klima und der Umwelt schuldig, hier zu beschleunigen. Mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz haben wir in dieser Landesregierung bereits ein erstes wichtiges Vorhaben auf den Weg gebracht. Jetzt möchte ich in einem nächsten Schritt bei der Ausbildung von Fachkräften für die Energiebranche auf den Turbo drücken, denn damit schaffen wir die richtigen Rahmenbedingungen, um die Steiermark unabhängiger und nachhaltiger zu gestalten!“

Ab dem Herbst sollen gezielt junge Talente für die Energiebranche angesprochen werden, um als Fachkräfte an der Energiewende zu arbeiten. „Die jungen Stei-

rerinnen und Steirer sind motiviert und talentiert. Wir wollen diejenigen gezielt ansprechen, die nicht nur demonstrieren oder sich auf den Straßen festkleben, sondern auch bereit sind, als Installateure, Elektriker, Elektrotechniker oder Starkstrom- bzw. Fernmeldetechniker und Wirtschaftsingenieure einen echten Unterschied machen“, erklärt Landesrätin Schmiedtbauer.

Auch andere Lehrberufe stehen aber hoch im Kurs: Laut dem Branchenverband „Österreichs Energie“ braucht es für die Energiewende mehr Maurer oder Dachdecker – denn auch Anlagen zur Energieerzeugung müssen erst gebaut werden. Gut ausgebildete Fachkräfte seien ein wichtiger Standortfaktor und gelebter Klimaschutz mit Hausverstand, heißt es von der Energielandsrätin. Sie möchte Lehrberufen mehr Wertschätzung entgegenbringen, um junge Menschen für diese wichtigen Tätigkeiten zum Schutz von Klima und Umwelt und zur Stärkung des Wirtschafts- und Industriestandorts Steiermark zu begeistern.

Wie dringend neue Fachkräfte gesucht werden zeigt unter anderem eine Erhebung vom Österreichischen Verband für Elektrotechnik. Demnach fehlen in Österreich aktuell rund 14.000 Elektrotechniker – und die Lage wird durch die demografische Entwicklung noch verschärft.



Foto: © Deemervia/stockadobe.com

EFFEKTIV - TÜCHTIG - TERMINTREU

ETT
Elektrotechnik Trummer GmbH

Von der Installation von **Photovoltaikanlagen** über praktische **Smart-Home-Lösungen** sowie **Hi-Fi- und TV-Innovationen** bis hin zu **energieeffizienten Heizungsanlagen** –

wir stehen Ihnen nicht nur bei der **Planung**, sondern auch bei der **Montage** mit umfassendem Know-how zur Seite.



Technologiepark 10
8423 St. Veit i. d. Südsteiermark
+43 664 4366625
office@et-trummer.at

Montag bis Donnerstag
8:00 bis 17:00 Uhr

Freitag
7:00 bis 12:00 Uhr



SKOFDACH

Dachdeckerei und Spenglerei

Als innovatives Unternehmen in den Bereichen Fassadenbau, Flachdach, Spenglerei und vieles mehr können wir unser Know-how immer wieder in die Gestaltung und Umsetzung unserer Kundenwünsche einbringen. So auch bei den Bauten neuer ÖAMTC-Stützpunkte in der Steiermark.

Reichsstraße 64, 8472 Voggau

Tel.: 03453/6190

office@skof-dach.at www.skof-dach.at

Förderungen

Wohnbauförderung in der Steiermark –

Ihr Weg zum leistbaren und nachhaltigen Zuhause

Wer in der Steiermark ein Eigenheim errichten, eine Wohnung kaufen oder sanieren möchte, kann auf umfangreiche Unterstützungsangebote des Landes zählen. Die Wohnbauförderung ist in Österreich grundsätzlich Landessache – das bedeutet: Jedes Bundesland hat seine eigenen Fördermodelle, Voraussetzungen und Anlaufstellen. In der Steiermark kümmert sich die Infozentrale für Energie und Wohnbau um alle Fragen rund um Förderungen.

Bundesweiter Impuls für mehr leistbares Wohnen

Mit dem Wohn- und Baupaket 2024/25 unterstützen Bund und Länder gemeinsam Projekte, die leistbares Wohnen in Zeiten hoher Baukosten sichern sollen – etwa durch Zuschüsse beim Neubau, bei Wohnungseinbauten in Bestandsgebäuden oder bei der Hausstandsgründung für Jungfamilien.

Landesdarlehen und Eigenheimförderung

Für Bauwillige bietet das Land Steiermark ein zinsgünstiges Landesdarlehen an – bei Erstkauf oder Neubau, sofern ökologische Standards erfüllt werden. Die Eigenheimförderung, oft auch als Häuslbauerförderung bezeichnet, kombiniert einen Grundbetrag mit diversen

Zuschlägen. Entscheidend sind unter anderem die Haushaltsgröße, der Standort sowie die Bauweise. Ein umweltfreundliches Heizsystem oder Photovoltaikanlagen steigern die Fördersumme zusätzlich.

Jungfamilienbonus – Unterstützung beim Start ins Eigenheim

Jungfamilien können zusätzlich zur Eigenheimförderung einen nicht rückzahlbaren Hausstandsgründungszuschuss erhalten. Dieser beträgt – je nach Baukosten – 4.000 bis 10.000 Euro. Voraussetzung ist, dass der Antrag im ersten Jahr nach Hausstandsgründung gestellt wird. Förderfähig sind Ehepaare, Paare mit Kind(ern), Alleinerziehende und Familien mit besonderen Bedürfnissen, sofern bestimmte Altersgrenzen eingehalten werden.

Sanierungsförderungen – nachhaltig investieren

Die Steiermark belohnt auch die Sanierung bestehender Gebäude. Wer thermisch saniert, Barrierefreiheit schafft oder energieeffiziente Technik einsetzt, kann mit verschiedenen Zuschüssen und Landesdarlehen rechnen:

- Umfassende Sanierungen werden mit bis zu 45 % Zinszuschuss oder 30 % der Kosten gefördert.
- Kleine Sanierungen erhalten 15 % Zuschuss.

- Barrierefreier Umbau wird mit bis zu 30.000 Euro (bzw. 50.000 Euro bei Erwerbsminderung) unterstützt.
- Radonsanierungen werden mit bis zu 1.500 Euro pro Wohneinheit gefördert.

Wichtige Voraussetzungen für alle Förderungen

Wer eine Wohnbauförderung beantragen möchte, muss bestimmte Kriterien erfüllen:

- Hauptwohnsitz im geförderten Objekt
- Gesicherte Finanzierung
- Einhaltung von Einkommensgrenzen (z. B. 74.400 Euro jährlich für zwei Personen)
- Positives Energieberatungsgutachten
- Baubeginn erst nach offizieller Förderzusage

Kontakt zur Beratung:

Infozentrale für Energie und Wohnbau
Landhausgasse 7, 8010 Graz
Telefon: +43 316 877 3713
E-Mail: wohnbau@stmk.gv.at

Wer plant zu bauen, zu kaufen oder zu sanieren, sollte sich frühzeitig informieren – denn die Wohnbauförderung in der Steiermark macht vieles einfacher und vor allem: leistbarer.

Foto: © Vasy/stock.adobe.com

BODLOS

HAUSTECHNIK · BAD · ELEKTRO

Lieboch T 03136 61288 · Peggau T 03127 2237

*Sie haben das Projekt –
wir liefern die passende Lösung!*

HEIZUNGSSANIERUNG

REGIONAL · EFFIZIENT · LANGLEBIG

Ob Heizungssanierung im großen oder kleinen Stil – mit Erfahrung, Fachwissen und einem offenen Ohr für Ihre Bedürfnisse realisieren wir gerne auch Ihr nächstes Projekt.

Jetzt beraten lassen, wir freuen uns auf Sie!

www.bodlos.at



Tipps zur Kostenplanung bei Bau oder Renovierung Warum ein guter Plan Gold wert ist

Wer ein Haus baut oder renoviert, hat oft ein ganz bestimmtes Bild vor Augen: das Traumhaus, den Lieblingsplatz im Garten, die Designerküche. Damit diese Träume nicht an der Realität scheitern, ist eines besonders wichtig: eine durchdachte Kostenplanung. Denn gerade beim Bauen summieren sich viele kleine und große Posten schnell zu einem großen Ganzen – und wer da nicht den Überblick behält, steht plötzlich vor einem finanziellen Engpass.

Tipp 1: Wünsche und Budget in Einklang bringen

Frühzeitig Angebote einholen und realistisch kalkulieren.

Worauf Sie achten sollten:

- Mehrere Kostenvoranschläge einholen und Preise vergleichen
- Eigene Ansprüche prüfen: Muss es Marmor sein?

- Zusatzkosten wie Anschlussgebühren und neue Möbel nicht vergessen
- Fördermöglichkeiten frühzeitig prüfen

Tipp 2: 10 % Puffer einplanen

Unvorhergesehene Ausgaben gibt es fast immer. Ein Puffer von etwa 10 % schützt vor Engpässen – besonders bei steigenden Preisen oder Verzögerungen.

Tipp 3: Mit einer Checkliste behalten Sie den Überblick:

- Wünsche priorisieren
- Bauweise und Energieeffizienz bedenken
- Förderungen prüfen
- Eigenleistungen realistisch einschätzen
- Nebenkosten wie Baustrom oder Baubewilligung einkalkulieren
- Küchen- und Innenplanung frühzeitig berücksichtigen
- Verlässliche Firmen wählen

Tipp 4: Umzugskosten mitbedenken

Ob selbst organisiert oder mit Spedition: Ein Umzug kostet Geld. Zusätzlich werden meist neue Möbel oder Geräte fällig – diese Ausgaben gehören ins Budget.

Tipp 5: Außenanlagen nicht unterschätzen

Garage, Einfahrt, Garten – diese Posten sind teuer und werden oft vergessen. Starten Sie lieber klein und erweitern Sie schrittweise. So bleibt das Budget im Rahmen – und Sie haben jedes Jahr ein neues Gartenprojekt, auf das Sie sich freuen können.

Fazit:

Ein realistischer und detaillierter Kostenplan ist das Fundament jedes gelungenen Bau- oder Renovierungsvorhabens. Wer seine Wünsche mit einem klaren Budget abgleicht, behält die Kontrolle – und kommt stressfrei ins neue Zuhause.



**PICHLER
WOHNBAU**

HOLZBAU MIT ZUKUNFT: WARUM DER HOLZRIEGELBAU NEUE MASSSTÄBE IM WOHNBAU SETZT!

Nachhaltig, effizient und hochwertig:

Der moderne Holzriegelbau überzeugt nicht nur durch seine ökologische Bauweise, sondern auch durch zahlreiche praktische Vorteile für zukünftige Eigentümer.

Vom Baumstamm zum Bauholz

Im firmeneigenen Sägewerk verarbeiten wir regionales Holz mit modernster Technik zu hochwertigen Bau- und Konstruktionsmaterialien.

Unsere computergesteuerte Bandsäge und eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage sorgen dafür, dass wir effizient und umweltfreundlich arbeiten.



Präzision in der Holzbauhalle

Das bearbeitete Holz wird anschließend in unsere Holzbauhalle transportiert, wo die vorproduzierten Wände millimetergenau gefertigt werden. Diese Vorfertigung ermöglicht nicht nur eine gleichbleibende hohe Qualität, sondern auch eine besonders schnelle und saubere Montage auf der Baustelle.

Durch modernste Technik, exakte Planung und langjährige Erfahrung entstehen hier maßgeschneiderte Bauteile – wetterunabhängig, effizient und terminsicher. Der hohe Vorfertigungsgrad minimiert Fehlerquellen vor Ort und reduziert die Bauzeit deutlich. So entsteht aus jedem Projekt ein Zuhause mit höchstem Anspruch an Qualität, Funktionalität und Nachhaltigkeit.

Auch in Sachen Wohnkomfort punktet der Holzriegelbau

Hervorragende Wärmedämmung sorgt für ein angenehmes Raumklima und einen niedrigen Energiebedarf, während die gute Schalldämmung die Wohnqualität erhöht. Zugleich sind die Lebenszykluskosten – von der Herstellung über den Betrieb bis hin zur Entsorgung – im Vergleich zu anderen Baustoffen deutlich geringer.

Ein Baukonzept also, das nicht nur nachhaltig, sondern auch wirtschaftlich überzeugt.

„Der moderne, hochwertige, vorgefertigte Holzbau setzt sich auch im Wohnbau immer mehr durch. Effiziente, schnelle und hochqualitative Ausführungen garantieren Wohnräume. Unsere mehr als 400 Wohnungseigentümer:innen bestätigen uns dies jeden Tag aufs Neue“, betont Geschäftsführer Ing. Manfred Pichler.

„Ihre Wohnträume – unsere Leidenschaft“



AN DER RIESSTRASSE

3 Wohngebäude mit insgesamt 20 exklusiven Eigentumswohnungen zu je 71 m² Wnfl. mit wunderschönem Balkon od. Terrasse und Garten.



BIRKENSTRASSE

8 moderne Doppelhäuser in Eggersdorf bei Graz, 124 m² Wnfl. mit stilvoller Holzterrasse und Garten.



KONTAKT:
Marita Ritzl: T: 0699 13 63 20 27
M: ritl@zukunftswohnen.at
www.zukunftswohnen.at

Fotos: © Pichler Wohnbau - Werbung

**Maschinenring
Elektrotechnik**

PHOTOVOLTAIK-ANGEBOT

Jetzt bis zu 30 % Bundesförderung sichern

Die Maschinenring Elektrotechnik GmbH mit Sitz im oststeirischen Großwilfersdorf ist der kompetente Partner für Energielösungen in der Landwirtschaft, im Gewerbe und im privaten Bereich. Wir planen und realisieren für Sie effiziente Photovoltaik- und Batteriespeicherlösungen – individuell und auf höchstem Qualitätsniveau. Unsere Experten begleiten Sie von der Planung über die Förderabwicklung bis zur Installation und Wartung.

Jetzt profitieren!

PV-ANGEBOTE FÜR PRIVATE

Alle Angebote verstehen sich inkl. MwSt, Montage und Inbetriebnahme, Förderung bereits abgezogen.

• 8 kWp Photovoltaik + 10 kWh Speicher	€ 14.990,-
• 10 kWp Photovoltaik + 14 kWh Speicher	€ 17.990,-
• 15 kWp Photovoltaik + 18 kWh Speicher	€ 19.990,-
• 20 kWp Photovoltaik + 20 kWh Speicher	€ 23.990,-



6 SCHRITTE ZUR PV-ANLAGE

1. Anfragen und beraten lassen
Tipp! Früh genug anfragen, damit bis zum Fördertermin alle Genehmigungen vorliegen.
2. Planung und Erstellung eines Angebots
3. Abklärung mit dem Netzbetreiber
4. Förderabwicklung
5. Aufbau der Photovoltaikanlage bzw. des Speichers
6. Inbetrieb- und Abnahme

FÖRDERUNGEN

Die Abklärung mit dem Netzbetreiber sowie die Förderabwicklung übernehmen wir gerne! Bundesförderung OeMAG - bis zu 30 % der Investitionssumme:

• 0 - 10 kWp	€ 160,- / kWp Förderung
• 10 - 20 kWp	€ 150,- / kWp Förderung
• 20 - 100 kWp	€ 140,- / kWp Förderung
• 100 - 1000 kWp	€ 130,- / kWp Förderung
• Batteriespeicher	€ 150,- / kWh Förderung

Maschinenring Elektrotechnik GmbH
Hainersdorf 84
8264 Großwilfersdorf
T 059060 686
E elektrotechnik@maschinenring.at

**Maschinenring
Elektrotechnik**

Förderungen



Wallboxen für das Eigenheim: Lohnt sich die Investition?

Die Elektromobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung, und mit ihr steigt der Bedarf an effizienten und komfortablen Lademöglichkeiten für zu Hause. Eine Wallbox bietet eine sichere und schnelle Ladelösung für Elektrofahrzeuge. Doch wann lohnt sich die Anschaffung? Welche Faktoren sind zu beachten, und wie schnell amortisiert sich die Investition?

Die Installation einer Wallbox macht besonders dann Sinn, wenn Sie regelmäßig ein Elektroauto oder Plug-in-Hybridfahrzeug nutzen und die Flexibilität schätzen, Ihr Fahrzeug bequem zu Hause aufladen zu können. Eine Wallbox lädt ein E-Fahrzeug schneller und sicherer als eine herkömmliche Haushaltssteckdose. Letztere ist oft nicht für die Dauerbelastung ausgelegt und lädt das Auto sehr langsam.

Ein Beispiel: Während ein Elektroauto an einer Steckdose bis zu 24 Stunden benötigt, um vollständig aufgeladen zu sein, kann eine Wallbox mit einer Ladeleistung von 11 kW das gleiche Auto in 4 bis 8 Stunden aufladen – perfekt, um die Batterie über Nacht zu füllen.

Darüber hinaus zahlt sich die Anschaffung oft langfristig aus: Das Laden zu Hause ist in der Regel günstiger als an öffentlichen Ladesäulen, da Sie von Ihrem eigenen Stromtarif profitieren können. Nutzen Sie zudem eine Photovoltaikanlage, sparen Sie nicht nur Geld, sondern laden auch noch besonders umweltfreundlich. Ein weiterer Faktor ist die Nutzungshäufigkeit: Wer sein Fahrzeug regelmäßig zu Hause lädt, profitiert schneller von den Einsparungen gegenüber öffentlichen Ladesäulen. In der Regel kann sich eine Wallbox je nach Fahrleistung und Stromkosten innerhalb von 3 bis 7 Jahren amortisieren.

Die Anschaffung einer Wallbox ist ein Schritt in eine bequemere und nachhaltigere Zukunft. Machen Sie Ihr Zuhause zur Ladestation von morgen!

Fördermöglichkeiten in der Steiermark

Die Anschaffung einer Wallbox kann durch Förderungen unterstützt werden. In der Steiermark gibt es spezielle Programme für intelligente Ladeinfrastruktur:

Was wird gefördert?

- Lastmanagementsysteme: Für Wohngebäude mit mehr als 4 Wohnungen oder mehr als 10 Abstellplätzen.
- Intelligente E-Ladestationen: Dreiphasige Wallboxen oder mobile Charger mit mindestens 11 kW Bemessungsleistung.

Wer kann eine Förderung beantragen?

- Lastmanagementsysteme: Eigentümer:innen, Hausverwaltungen und Bauträger.
- Intelligente E-Ladestationen: Privatpersonen, die ein E-Auto besitzen (keine gewerbliche Nutzung).

Wie hoch ist die Förderung?

- Bis zu 30 % der anrechenbaren Investitionskosten, einmalig und nicht rückzahlbar.

Weitere Informationen und Formulare zur Antragstellung sind bis spätestens zum 31.12.2025 verfügbar.



woom UP – das woom E-Mountainbike

Das sportliche kindgerechte E-Mountainbike mit Federgabel, Fazua Antrieb und Scheibenbremsen bietet Kindern und Jugendlichen ab 7 Jahren ein natürliches Fahrgefühl und maximalen Fahrspaß.

woom.com

Praktisches für Ihre Reise und den Sommer

Hagelschutzgarage

Gut geschützt. Sommerzeit ist Unwetterzeit. Wer keine Garage für sein Fahrzeug hat (oder auch nur zum Mitführen im Fahrzeug, falls das Wetter auf einer Reise einmal plötzlich umschlägt), ist mit dieser Hagelschutzgarage optimal vorbereitet. Sie schützt zuverlässig Dach, Motorhaube und den Kofferraum.

- Für Hagelkörner bis Kategorie 2 (etwa die Größe einer 1-Euro-Münze).
- Die Oberseite besteht aus einer 6-mm-Schicht hartgepresstem Schaumstoff.
- Die Seitenteile sind aus gewebeverstärkter Spezialfolie.
- Innenseite gefertigt aus besonders lackschonendem Material.
- Optimaler Sitz durch praktische Haltegurte.

Je nach Fahrzeug gibt es diese Hagelschutzgarage in den Größen S, M, L, XL und XXL. Bewahren Sie Ihr Fahrzeug damit vor (meist sehr teuren) Hagelschäden.



An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten erhältlich: Die Hagelschutz-Garage bewahrt Ihr Fahrzeug vor teuren Schäden.

An allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten:

Aktionspreis um 119 Euro statt um 129 Euro.
Ihre Ersparnis 10 Euro.

Werkzeugkoffer

Der praktische Werkzeugkoffer des ÖAMTC – ideal für unterwegs oder zu Hause und gut sortiert mit 175 Teilen. Der Koffer ist abschließbar und hat eine Trolley-Funktion. Alle Schraubwerkzeuge sind aus Chrom-Vanadium-Stahl gefertigt.



Aktionspreis um 109 Euro statt um 149 Euro.
Ihre Ersparnis 40 Euro.

Erhebung: 40 Prozent der Rad- und nur 12 Prozent der E-Scooter-Fahrenden tragen Helm



In Österreich gibt es für Erwachsene keine Helmpflicht am Fahrrad oder E-Scooter. Allerdings ist das Tragen eines Helmes eine der wenigen Möglichkeiten, sich zu schützen. Eine österreichweite Erhebung des ÖAMTC zeigt, dass 40 Prozent der Rad- sowie nur zwölf Prozent der Scooter-Fahrenden einen Helm nutzen.

Die Erhebung wurde vom ÖAMTC im März und April 2025 in den österreichischen Landeshauptstädten an Standorten des innerstädtischen Alltagsradverkehrs sowie an Routen des touristischen sowie Freizeitradverkehrs durchgeführt. Dabei wurden 14.856 Personen beobachtet – 13.621 Radfahrende (11.265 mit herkömmlichen Fahrrädern, 2.356 mit E-Bikes) und 1.235 E-Scooter-Fahrende.

Die Analyse der Daten zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen den Fahrzeugarten: „Bei klassischen Radfahrenden betrug die Helmtragequote 37 Prozent, bei E-Biker:innen 55 Prozent, bei E-Scooter-Fahrenden zwölf Prozent. Bei Nutzer:innen von Leih-Scootern lag die Helmtragequote de facto bei null“, fasst ÖAMTC-Verkehrstechniker David Nosé zusammen. Positiv aufgefallen sind dagegen junge Eltern mit E-Lastenfahrrädern samt Kindern, die sehr oft mit Helm unterwegs waren.

Fotos: © ÖAMTC

Unterschiede bei Freizeit- und Alltagswegen, Alter sowie regional – Helmtragequote in Linz und Wien hoch, in St. Pölten sehr niedrig

Große Unterschiede in Landeshauptstädten

Große Unterschiede zeigten sich auch im regionalen Vergleich: Am höchsten war die Helmtragequote von Radfahrenden in Linz (62 Prozent) vor Wien (51 Prozent) und Bregenz (47 Prozent). Im Mittelfeld rangierten Salzburg (43 Prozent) und Graz (41 Prozent). Deutlich geringer war die Helmtragequote von Radfahrenden in Eisenstadt (30 Prozent), Innsbruck (21 Prozent), Klagenfurt (20 Prozent) und St. Pölten (16 Prozent).

Unterschiede bei Freizeit- und Alltagsnutzung sowie Alter

Die Gründe für die Unterschiede sind vielfältig: Neben der Fahrzeugart ist die Bedeutung der Strecke als Arbeits- oder Freizeitroute wichtig, auch Aspekte wie Tageszeit, Alter und Förderinitiativen für den Radverkehr spielen eine Rolle. „Erhebungen an Freizeitstrecken brachten bei Radfahrenden eine Helmtragequote von 73 Prozent, an Alltagsstrecken 35 Prozent zu Tage. An Strecken mit überwiegend gemischtem Radverkehr waren es 42 Prozent. Das lässt vermuten, dass ein Helm am Weg zu Geschäfts- oder Bürotreffen in der Stadt eher als unpassend

und hinderlich empfunden wird als bei privaten Wegen oder ausgedehnten Radtouren, die oftmals in Städten ihren Ausgangs- und Endpunkt haben“, so Nosé. Dass die Helmnutzung auch nach Altersklassen unterschiedlich stark ausgeprägt ist, lässt sich anhand der Unfallstatistik für das Jahr 2023 gut erkennen: Die Gruppe der verunglückten 15- bis 24-jährigen Radfahrenden weist mit 34 Prozent die geringste Helmtragequote aller Altersgruppen auf, gefolgt von Senior:innen über 85 Jahre (35 Prozent). Die Gruppe der verunglückten 55- bis 74-jährigen trug mit 55 Prozent am häufigsten einen Helm. Insgesamt stieg die Zahl der Unfälle mit Personenschaden mit Beteiligung von Rad- und E-Bike-Fahrenden in den vergangenen zehn Jahren um 42 Prozent, Alleinunfälle, wie z. B. Stürze, nahmen sogar um 112 Prozent zu (Quelle: Statistik Austria).

Erhöhung der Radverkehrssicherheit – neue Fahrradkultur und ganzheitlicher Ansatz notwendig; Helm als freiwillige Absicherung wichtig

Um die Sicherheit von Fahrrad-, E-Bike- und E-Scooterfahrenden nachhaltig

zu erhöhen, muss aus Sicht des ÖAMTC ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt werden. „Die Infrastruktur muss mit dem steigenden Radverkehrsaufkommen einhergehen – d. h. sicher und fahrradfreundlich sein. Zudem braucht es eine neue Fahrradkultur sowie ein Miteinander der Verkehrsteilnehmenden. Gleichzeitig sollte ein Helm zur Absicherung getragen werden“, betont ÖAMTC-Experte Nosé. Er verweist zudem auf ein kürzlich veröffentlichtes OGH-Urteil, dass auch Minderungen des Schmerzensgeldes bei E-Bike-Fahrenden schlagend werden können, wenn sie keinen Helm getragen haben.

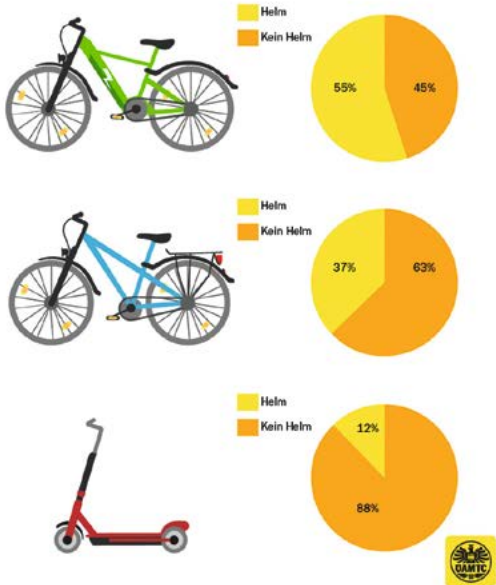


Statistik Helmtragequote in den Landeshauptstädten

Bundesländer	Fahrrad	E-Bike	E-Scooter
Linz / OÖ	58%	71%	19%
Bregenz/Vbg	51%	44%	11%
Wien	49%	67%	8%
Salzburg / Sbg	42%	49%	16%
Graz / Stmk	38%	65%	10%
Eisenstadt / Bgld	25%	50%	6%
Klagenfurt / K	19%	33%	9%
Innsbruck / T	18%	67%	2%
St. Pölten / NÖ	13%	34%	7%
Österreich	37%	55%	12%

Quelle: ÖAMTC

Helmtragequote in Österreich





Schnelle und effiziente Hilfe durch richtige und aktuelle Daten

Sparen Sie im Notfall wertvolle Zeit und aktualisieren Sie jetzt Ihre Daten.

Ob Panne oder Unfall – der Anruf bei Nothilfe 120 erfolgt meist in einer Ausnahmesituation, und hier zählt jede Minute. Sind alle wichtigen Daten bereits vorhanden, ist die Aufnahme Ihres Notrufs rasch erledigt und der nächste „Gelbe Engel“ bereits auf dem Weg zu Ihnen.

Damit schnell und effizient geholfen werden kann, ist es wichtig, dass Ihre persönlichen Daten und die Ihres Fahrzeuges immer auf dem aktuellen Stand sind. Diese Daten werden etwa für die Auswahl des richtigen Einsatzfahrzeuges, die rasche Behebung der Panne oder eine Abschleppung benötigt.

Sie profitieren zudem von richtigen Daten, wenn wir Ihnen Prüfberichte ausfolgen oder vor allem wenn Sie parallel den bequemen Pickerl-Erinnerungsdienst aktivieren lassen. Bereits ein Monat vor der Hauptfälligkeit erhalten Sie bequem eine Erinnerung, dass das Pickerl fällig wird. Sie haben dann genügend Zeit sich einen passenden Termin zu reservieren und sind somit auf der sicheren Seite.

Sie profitieren, wenn wir „up to date“ sind:

- **Effizienter Notruf** – Keine zeitraubende Datenaktualisierung im Notfall.
- **Rasche Hilfe** – Das richtige Einsatzfahrzeug mit den passenden Ersatzteilen wird geschickt.
- **Kein Warten** – Bei technischen Dienstleistungen haben wir das richtige Material vor Ort.
- **Schutz für die Familie** – Ihre Kinder genießen bei uns bis zum vollendeten 19. Lebensjahr kostenlosen Schutz.

Der Schutz Ihrer Daten hat bei uns oberste Priorität. Diese werden von uns sensibel und sorgfältig, unter Einhaltung aller Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung, verarbeitet.

- Aktualisieren Sie jetzt alle wichtigen Informationen wie z.B. Kfz-Daten, E-Mail- oder Wohnadresse sowie Ihre Mobiltelefonnummer! Schreiben Sie uns an graz@oeamtc.at und senden Sie die aktuellen Zulassungsscheine Ihrer Fahrzeuge mit.

- Oder besuchen Sie uns persönlich an einem ÖAMTC-Stützpunkt mit den Zulassungsscheinen.
- Bitte geben Sie uns auch die Daten aller Fahrzeuge, die in Ihrem Haushalt vorhanden sind, bekannt. Damit stellen Sie sicher, dass kein Überprüfungs-termin vergessen wird.

Sie können Ihre Daten auch bequem von zu Hause aus über www.oeamtc.at/mein-oeamtc prüfen und bei Bedarf ändern.



Per QR-Code: Daten ganz bequem von zu Hause aus aktualisieren

Foto: © FAMILY STOCK/stock.adobe.com

**Auf der Suche nach steuerlicher Beratung?
Die Antwort:**



Grabenstraße 75/1, 8010 Graz
Fon: +43 (0)316 82 59 05. Fax +43 (0)316 82 59 05-15
office@sed-wt.at

AM ENDE ZÄHLT DIE SICHERHEIT.



Wir begleiten Sie auf unseren Überführungen:

- regional oder europaweit
- zur Verabschiedung in die eigene Feuerhalle
- in formschönen Konduktautos für Fahrten von der Kirche zum Friedhof

0316 887-2800
grazerbestattung.at

GRAZ
BESTATTUNG

Beschenken Sie sich selbst mit dem kostenlosen Abo des Sichere-Steiermark-Magazins

Ja, ich möchte das Magazin kostenlos abonnieren:
Mail an sicheresteiermark@printverlag.at

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____



Per Post an: print-verlag, Berliner Ring 71/3/16, 8047 Graz

Urlaub, wie er sein soll! Entdecken. Entspannen. Erleben.

Ob atemberaubende Alpenlandschaften oder traumhafte Strände in der Ferne – Urlaub bedeutet Zeit für sich, neue Eindrücke und unvergessliche Erlebnisse.



Österreich begeistert mit seiner Vielfalt: mit erholsamen Tagen am See, dem nassen Vergnügen in der Therapie oder über Wanderabenteuer in den Bergen bis hin zu kulturellen Highlights in charmanten Städten wie Salzburg oder Graz.

Wer es exotischer mag, findet sein Glück auf einer Fernreise – etwa beim Inselhopping in Griechenland, auf Kulturgenuss in Andalusien oder beim Entspannen in Kroatien. Ganz gleich, wohin die Reise geht: Jetzt ist die perfekte Zeit, um neue Horizonte zu entdecken – der Sommerflugplan des Flughafens Graz bietet dazu zahlreiche Destinationen.



Verkehrslandesrätin Mag. Dr. Claudia Holzer LL.M.

Mit Sicherheit mehr Spaß am Biken!

Der Sommer ist da und damit steigt auch wieder die Lust und Gelegenheit, das Motorrad aus der Garage zu holen. Deshalb startete nun auch heuer die Aktion PRO.BIKE! Bereits zum zwölften Mal fördert das Land Steiermark über den Verkehrssicherheitsfonds Motorradfahrersicherheitstrainings. Im letzten Jahr nutzten 1.218 Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer die Chance, besser zu werden und sich sicherer auf dem Motorrad zu fühlen. Dabei entschieden sich 802 Teilnehmer für ein halbtägiges Warm-Up-Training, das mit 20 Euro gefördert wird. Einen 40-Euro-Gutschein gibt's für ein ganztägiges Intensiv-Training, das im letzten Jahr 416 Teilnehmer in Anspruch nahmen. 97 % der Teilnehmer von Fahrersicherheitstrainings meinten, dass sich ihr Fahrkönnen nach einem Training merklich verbessert hat und sie sich danach sicherer fühlten. Zu den beliebtesten Trainingsinhalten zählen unter anderem Kurvenfahren und Bremsmanöver.

Die „Lust auf 2 Rädern“ fördert nicht nur das Freiheitsgefühl, es fordert auch Fahrkompetenz und die richtige Selbsteinschätzung in gefährlichen Situationen. Der Vorausblick, die Beherrschung

des Motorrades und der Respekt vor gefährlichen Situationen sind Garantien für eine unfallfreie Saison. Umso mehr appelliere ich an alle Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, aber auch an die Neu- und Wiedereinsteiger, auch heuer unsere Aktion PRO.BIKE zu nutzen. Denn nur wer sich sicher fühlt, hat auch das uneingeschränkte Vergnügen.

Holen Sie sich Ihren Gutschein unter:
www.verkehr.steiermark.at

PRO.BIKE 2025 – die Trainingsangebote:

Aktiv-Training Motorrad

Ganztägiges Training mit Fahrphysik, Lenkschlalom, Kreisbahn, Spezialparcours, Gefahrenanalyse, Notbremsen und Ausweichen

Preis 269 Euro (minus Gutschein 40 Euro)

um 229 Euro

Training mit Ausfahrt

Ganztägiges Training mit Handling, Linie, Kurvenkombination, Gruppenfahren, Notbremsen, Dosieren und Stoppen, Tourbriefing und gemeinsame Ausfahrt

Preis 169 Euro – minus Gutschein € 40

um 129 Euro

Dynamik-Training Motorrad

Ganztägiges Training, aufbauend auf die Erfahrungen des Aktiv Trainings mit Trial, Lenktechnik, Notbremsen, Kurvenbremsen & Ausweichen, Handling/Linie

Preis 279 Euro – minus Gutschein € 40

um 239 Euro

Supermoto-Training

Das Spezialtraining für Supermoto Fans. Spektakulär und kunstfertig driften Sie unter der Anleitung von Profis durch die Kurven

Preis 269 Euro – minus Gutschein € 40

um 229 Euro

Enduro-Training Motorrad

Ganztägiges Training mit Ihrer Reiseenduro auf „losem“ Untergrund. Beweglichkeit am und mit dem Motorrad, Trial, Kurvenfahren sitzend & stehend, Bremsen im Gelände, Hangfahren, Endurostrecke

Preis 299 Euro – minus Gutschein € 40

um 259 Euro

Motorrad Warm-up

Halbtägiges Training mit Lenkschlalom, bewegliches Motorrad, Kurventechnik, enge Kurvenkombinationen, Bremsen und Spezialparcours

Preis 109 Euro – minus Gutschein € 20 Euro

um 89 Euro

Guter Start durch die Motorradsaison – das Land Steiermark und der ÖAMTC sorgen mit geförderten Fahrtrainings für mehr Sicherheit bei Motorradfahrten.

Motorradfahren gewinnt zunehmend an Beliebtheit. Mit den wärmeren Temperaturen, die bereits seit Längerem zu Ausfahrten einladen, wächst das Interesse an Motorradtouren weiter.

Mit der Sicherheitsinitiative **PRO.BIKE** wollen der Verkehrssicherheitsfonds des Landes Steiermark und der ÖAMTC die Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen. 2024 kamen in Österreich insgesamt 78 Motorrad- bzw. Mopedfahrer bei Unfällen ums Leben (Quelle: BMI). Mit einem passenden Motorradtraining kann das eigene

Fahrverhalten gefestigt und gewisse kritische Situationen in sicherer Umgebung geübt werden.

Ob erfahrene Fahrer, Wiedereinsteiger oder Anfänger – mit dem passenden Training wie Warm-up-Training, Aktiv-Training, Dynamik-Training, Enduro-Training oder Trainings mit Ausfahrt in den Fahrtechnik-Zentren des ÖAMTC in der Steiermark findet jeder Motorradfahrer eine passende Möglichkeit.

Diese Trainings werden durch den Verkehrssicherheitsfonds des Landes Steier-

mark gefördert, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Fahrtechnik und Übung in kritischen Situationen sowohl die eigene Sicherheit als auch die der anderen Verkehrsteilnehmer erhöhen.

Sichern Sie sich rasch die Unterstützung des Landes Steiermark und die ermäßigten Tarife. Ihren persönlichen Gutschein erhalten Sie an allen steirischen ÖAMTC-Stützpunkten und in den beiden steirischen Fahrtechnikzentren. Da die Menge der Gutscheine limitiert ist, empfehlen wir eine rasche Anmeldung:

- **Anmeldungen für das Fahrtechnik Zentrum Lang/Lebring unter Tel. 03182 40 165**
- **Anmeldungen für das Fahrtechnik Zentrum Kalwang unter Tel. 03846 200 90**

GUTSCHEIN

PRO.BIKE
Mit Sicherheit mehr Spaß am Fahren.

ÜBER 20 EURO FÜR EIN WARM-UP-TRAINING
ÜBER 40 EURO FÜR EIN INTENSIV-TRAINING



FIOR Camping – Einsteigen, losfahren und den Sommer genießen

Der Sommer 2025 lädt ein zum Entdecken, Abschalten und Draußensein – und was könnte da besser passen als ein Urlaub mit dem Wohnmobil? Mit FIOR Camping beginnt Ihr Abenteuer schon bei der Buchung. Denn bei uns stehen Sie im Mittelpunkt – mit dem klaren Ziel: maximale Freiheit bei minimalem Aufwand.

Als steirischer Anbieter, mit Standorten in Graz und Voitsberg, vermieten wir hochwertige, vollausgestattete Wohnmobile der Marke Robeta. Ob als Paar durch die Berge, als Familie ans Meer oder spontan zum nächsten Festival – unsere Fahrzeuge bieten Ihnen modernsten Komfort, intuitive Bedienung und stilvolles Interieur.

Unser All-In-Sorglos-Camping-Paket: alles drin, alles klar

Damit Sie sich um nichts kümmern müssen, gibt's bei FIOR Camping keine

versteckten Kosten und keine aufwändige Vorbereitung. Unser „All-In-Sorglos-Camping-Paket“ ist bereits im Mietpreis enthalten – und bietet unter anderem:

- Vollständige Campingausrüstung (Tisch, Stühle, Geschirr, Kochutensilien)
- Autobahnvignette für Österreich
- 1–2 volle Gasflaschen inklusive
- Toilettenchemie & umweltfreundliches WC-Papier
- Einschulung & persönliche Fahrzeugübergabe
- Kfz-Vollkasko & ÖAMTC-Schuttbrief
- Fahrzeugreinigung & Desinfektion vor jeder Vermietung
- Auffahrkeile, Werkzeug, Stromkabel und Wasserschlauch – alles dabei!

Sie steigen ein und fahren los – so einfach kann Camping sein.

Beratung, Service & Leidenschaft fürs Campen

Uns bei FIOR Camping ist persönliche Betreuung besonders wichtig. Deshalb nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen, beraten ehrlich und zeigen Ihnen im Detail, wie Sie das Wohnmobil optimal nutzen. Unsere Fahrzeuge sind technisch auf dem neuesten Stand, regelmäßig gewartet und

bieten Komfortfunktionen wie Solarpanel, Rückfahrkamera, moderne Küchenzeilen, Klimaanlage oder Stauraumlösungen für lange Touren.

Nachhaltigkeit & Regionalität

FIOR Camping steht auch für verantwortungsbewusstes Reisen. Wir setzen auf langlebige Qualität, durchdachte Ausstattung und Reinigung mit umweltfreundlichen Mitteln. So tragen Sie zu einem bewussteren Umgang mit Natur und Ressourcen bei – ganz ohne Komfortverzicht.

Warum FIOR CAMPING?

- Steirisches Unternehmen mit Herz
- Moderne Robeta-Wohnmobile
- Transparent, fair & flexibel
- Top-Ausstattung ohne Aufpreis
- Persönliche Einschulung & Support

Egal ob Roadtrip, Strandurlaub oder Bergabenteuer – mit FIOR Camping wird Ihre Reise unkompliziert, flexibel und besonders. Buchen Sie unter www.fior-camping.at jetzt und sichern Sie sich Ihren Sommertraum auf vier Rädern. FIOR Camping – persönlich mehr für Sie.

Foto: © magdalenastockadobe.com - Werbung

ÖAMTC Tipp: Mitführpflichten im Urlaub



In den meisten europäischen Ländern, auch Österreich, ist es gesetzlich vorgeschrieben, ein Warndreieck im Fahrzeug zu haben.

Einige Länder wie Zypern oder die Türkei verlangen, dass **zwei Warndreiecke** an Bord sind. In Slowenien, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien gilt die Regel nur für Fahrer von Anhängern. In Spanien gilt sie wiederum nur für im Land registrierte Fahrzeuge, was auch Mietfahrzeuge einschließt.

In der Schweiz muss zwar nur ein Warndreieck mitgeführt werden, dieses muss aber griffbereit sein. Es reicht nicht aus, wenn es im Kofferraum liegt.

Alle Infos finden Sie in der Länderinfo über www.oeamtc.at/laenderinfo/



Foto: © Monkey Business/stock.adobe.com

FIOR CAMPING
www.fior-camping.at

Besuchen Sie uns auch im Internet.

VERMIETUNG & VERKAUF

- Wohnmobile
- Dachzelte
- Wohnwagen
- Zugfahrzeuge
- Camping-Shop



ÖCC: Zelten am Festival – Tipps für Gelegenheitscamper:innen

Passendes Zelt und bequeme Isomatte sind A und O

Sommerzeit ist Festivalzeit – für viele Musikfans bedeutet das: Zelten am Festivalgelände. Der Österreichische Camping Club (ÖCC) hat die wichtigsten Tipps für Gelegenheitscamper:innen parat. „Neben dem richtigen Zelt, Verpflegung und wettergerechter Kleidung sollte man auch andere nützliche Campingutensilien nicht vergessen: So sind eine Taschenlampe, eine Powerbank und Ohrenstöpsel für einen ruhigen Nacht Must-haves“, weiß Michael Szemes, Experte des ÖCC. Wer kein eigenes Zelt hat oder keines besorgen will, kann bei einigen Festivals auch Zelte vor Ort mieten bzw. in einem Lodge-Zelt komfortabler nächtigen.

Tipps für entspanntes Campen am Festivalgelände

* Zelt

Kleine Iglu-Zelte eignen sich gut für Gelegenheitscamper:innen, da sie auch im Dunkeln schnell und einfach aufgebaut sind. Wer jedoch auch bei Schlechtwetter mit Freund:innen zusammensitzen möchte, greift lieber zum Gemeinschaftszelt – allerdings dauert der Aufbau dann etwas länger und ist dementsprechend

anspruchsvoller. Außerdem sind sie in der Anschaffung teurer, dafür meist aber auch hochwertiger und langlebiger. Welches Zelt am besten geeignet ist, erfährt man unter: www.campingclub.at/zeltkauf-ratgeber.

* Schlafsack und Isomatte

Wer das Tanzbein ausgiebig schwingen will, sollte auch auf Erholungsphasen und guten Schlaf achten – eine gute Isomatte und ein Schlafsack sind dabei entscheidend. „Eine bequeme Alternative sind aufblasbare Matratzen. Wer die Luxusvariante mit Elektromotor für automatisches Aufblasen besitzt, sollte nicht vergessen, dass eine passende Stromquelle dafür gebraucht wird“, weiß der ÖCC-Experte.

* Anreise und Aufbau

Bei der Anfahrtplanung sollte auf die Distanz von Bahn-/Busstation bzw. Parkplatz zum Campingplatz geachtet werden. Eine umfangreiche Ausrüstung kann sonst schnell zur Last werden. „Bei der Wahl des Zeltplatzes sollte man genügend Abstand zu anderen lassen, sodass man im Finsternen nicht über Abspannseile stolpert. Zudem sollte man Randplätze bei Zäunen meiden – diese Stellen werden oft als 'Toilette' verwendet“, so Szemes.

* Verpflegung

Viele Festival-Besucher:innen nutzen Supermärkte am oder um das Gelände, um vor allem leicht verderbliche Lebensmittel frisch und gekühlt zu kaufen. Solche Festival-Supermärkte, die direkt vor Ort temporär aufgebaut werden, bieten meist alles, was man für den täglichen Bedarf benötigt – so spart man sich auch Platz bei der Anreise. Bei der Planung also auch darüber informieren, ob Supermärkte in erreichbarer Nähe zur Verfügung stehen.

* Hygiene

Unverzichtbar beim Zelten sind Hygieneartikel wie feuchte Tücher, Desinfektionsmittel, Sonnencreme oder Mückenspray. Eine ausgewählte Reiseapotheke hilft bei kleineren Blessuren, Sonnenbrand oder Kopfschmerzen. „Besonders praktisch sind Kanister, die man immer wieder mit frischem Wasser auffüllen kann – nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Waschen und Zähneputzen am Zelt“, weiß der Campingexperte. In der ÖAMTC Reise-Checkliste in der ÖAMTC Meine Reise App findet man alle Must-haves.

Weitere Tipps zum Campen, egal ob am Festival, am Meer oder in den Bergen, findet man unter www.campingclub.at.

Wenn das Quietsche-Entchen mit auf Reise darf und Papa beim Rutschen fast so viel Spaß hat wie die Kids, dann ist Sommer in der H₂O Therme. Mit brandneuen Familienzimmern, endlosen Wasserabenteuern und jeder Menge Platz fürs gemeinsame Urlaubsglück.

Lust auf einen Kurzurlaub, fernab von den Alltagsorgen?

„Happy Holiday“ Pauschale für 3 Nächte inkl. H₂O Best-Leistungen, Thermeneintritt am Abreisetag bis 17.00 Uhr inkludiert, tägliche Anreise möglich
<https://www.hoteltherme.at/hotel/pauschalen/happy-holiday.html>
www.hoteltherme.at

Wasserspaß & Platz für alle – Familienurlaub in der H₂O Kindertherme

Hat jemand Familienurlaub gesagt? Aber bitte mit Wasserrutsche! Gerne – davon gibt's in der H₂O Kindertherme in Bad Waltersdorf auch gleich drei. Neben zahlreichen weiteren Attraktionen wie Wellenbecken, Lazy River, Edelstein-Whirlpool und natürlich HopiHos Wasserspielgarten. Soll heißen: Auf diesen 30.000 wasserverwöhnten Quadratmetern spielt sich der Familien-Sommer ab. Drinnen, draußen, im Wasser, „an Land“ – in Waterballs, für die erwachsenen Gäste auch einmal in der Saunawelt oder auf der komfortablen Liege. Auf Entdeckungstour in der Region, mit Ausflugszielen wie der Zotter Erlebniswelt, der Burg Riegersburg, dem Tierpark Herberstein und vielen mehr. Oder auch abends am gemeinsamen Tisch im Hotelrestaurant, wo

sich bei köstlich gefüllten Tellern über die Erlebnisse des Tages ausgetauscht wird. Mama, Papa, Oma, Opa, Baby, Teenie – in diesem Thermen-Sommer kommen einfach alle auf ihre Kosten!

Neue Plätze für Kind, Kegel & jedes Urlaubsbudget

Mit insgesamt 40 brandneuen und perfekt aufgeteilten Zimmern sorgt das direkt anschließende Hotel der H₂O Kindertherme jetzt für noch mehr Gemütlichkeit im lauschigen Urlaubszuhause: Vier exklusive Suiten, 16 geräumige Doppelzimmer für bis zu drei Personen, zehn „Küken-“ und neun „Storchennest“-Familienzimmer vereinen natürliches Ambiente mit

genau der Funktionalität, die Familien von heute brauchen. Ein absolutes Highlight ist das neue „Entdecker“-Zimmer: Zwei Zimmer mit je 20 Quadratmetern, verbunden durch eine Tür, vereinen natürliche Gemütlichkeit mit genau der Funktionalität, die Familien von heute brauchen. Bis zu sechs Personen finden Platz in einem Doppelbett und zwei durchdachten Doppel-Hochbetten. Für eine siebte (kleine) Person steht ein kuschliges Gitterbett bereit. So sind alle vereint und genießen doch ihre Freiheit. Kleine und größere Familien, ganz egal mit welchem Budget, finden hier Ruhe zwischen erdigen Farben, hochwertigem Holz und federweichen Stoffen. Ein perfekter Urlaubsort für Großfamilien, Patchwork-Banden und alle, die zusammen mehr erleben wollen.



H₂O-Hoteltherme GmbH | Sebersdorf 300 | 8271 Bad Waltersdorf | 03333 22144 | reservierung@hoteltherme.at



**Keine einheitliche
Regelung beim
Parken in Europa,
ÖAMTC-Mitglieder
sparen beim Parken
am Flughafen**

ÖAMTC: Parken im Ausland – was gilt in beliebten Urlaubsländern?

Laut ÖAMTC Reisemonitoring 2025 bleibt der private Pkw Spitzenreiter als Transportmittel für den Sommerurlaub: Sieben von zehn Reisenden planen unter anderem diesen im Urlaub zu nutzen (71 Prozent). Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte sich über die Parkregelungen in den jeweiligen Regionen informieren, denn diese sind im europäischen Ausland nicht einheitlich und können schnell zu Verwirrung und Strafen führen. „In Spanien kann man fürs Falschparken mit bis zu 200 Euro gestraft werden, in Ungarn mit bis zu rund 390 Euro“, erklärt die ÖAMTC-Reiseexpertin Yvette Polasek. „Auch parken ohne Ticket kann teuer werden: Nach wie vor erhalten Club-Mitglieder hohe Zahlungsforderungen, weil sie vor Jahren ohne Ticket in Kroatien geparkt haben. Daher: Unbedingt vor Ort informieren und bezahlte Parktickets auch nach der Reise noch bis zu fünf Jahre als Beweis für die Zahlung aufbewahren.“

Parkregelungen in den beliebtesten Urlaubsländer der Österreicher

* **Italien:** In der beliebtesten Urlaubsdestination sollte man auf schwarzgelbe Markierungen achten, denn dort gilt absolutes Parkverbot. Weiße Randlinien zeigen kostenlose Parkplätze an und blau bedeutet „gebührenpflichtig“. Zu-

dem gilt: Das Abstellen von Fahrzeugen ist (außer in Einbahnen) nur am rechten Fahrbahnrand zulässig. Vor Mülltonnen ist das Parken verboten. Wird man in Italien fürs Falschparken gestraft, sollte die Strafe binnen fünf Tagen gezahlt werden – so bekommt man einen Nachlass von 30 Prozent. Wird die Strafe hingegen nicht binnen 60 Tagen bezahlt, verdoppelt sich der zu zahlende Betrag.

* **Kroatien:** Der Parkausweis für Menschen mit Behinderungen berechtigt in Kroatien nur zum Parken auf speziell gekennzeichneten Parkplätzen. Anders als in Österreich befreit er nicht von den Gebühren und zeitlichen Beschränkungen in Kurzparkzonen.

* **Griechenland:** Die gängigen Markierungen gelb für Parkverbot, blau für gebührenpflichtiges und weiß für kostenloses Parken gelten auch für das beliebte Urlaubsziel Griechenland. Zudem gilt ein Parkverbot auf Vorfahrtsstraßen. „Auch bei Halteverbotstafeln in Griechenland sollte man genau hinschauen: Halteverbotsschilder mit einer senkrechten Linie gelten in ungeraden Monaten, mit zwei Linien an geraden Monaten“, so die Expertin des Mobilitätsclubs.

* **Spanien:** Eine durchgängig gelbe Linie markiert auch in Spanien ein

Halte- und Parkverbot. Ist die Linie unterbrochen, handelt es sich nur um ein Parkverbot. Zudem werden Parkplätze, die für Anwohner:innen reserviert sind mit grüner oder orangener Farbe gekennzeichnet. Auch in Spanien kann man mit rascher Zahlung sparen: Bei Bezahlung innerhalb von 20 Tagen ist nur der halbe Betrag fällig.

Genauere Informationen findet man auch in der ÖAMTC-Länderinfo unter www.oeamtc.at/laenderinfo/ oder in der ÖAMTC-Meine-Reise-App.

Parken am Flughafen – ÖAMTC-Mietglieder sparen

Viele Reisende fahren auch nur mit dem Auto zum Flughafen und fliegen von dort weiter in den Urlaub – doch das Parken direkt am Flughafen kann schnell teuer werden. Wer die Möglichkeit hat, sollte überlegen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Taxi anzureisen. Für jene, die mit dem Auto fahren möchten, bietet der ÖAMTC attraktive Vorteile: Mitglieder erhalten bei Buchung über den ÖAMTC exklusive Rabatte auf Flughafenparkplätze an zahlreichen österreichischen Flughäfen.

Mehr Infos unter www.oeamtc.at/reisebueno/parken-am-flughafen-36539134.



Von Graz zu **TRAUM-** destinationen abheben

In diesem Sommer werden ab Graz Airport Direktflüge zu mehr als 30 Zielen von A wie Antalya bis Z wie Zypern angeboten. Darunter gibt es auch neue Destinationen wie Istanbul oder Mykonos.

Einfach nur die Zehen in den Sand stecken und aufs Meer schauen! Ein Traum, der sich leicht umsetzen lässt. Alleine in Griechenland werden neun Inseln wie Korfu, Paros, Skiathos oder Kefalonia direkt ab Graz angeflogen. Neu bietet Springer Reisen eine wöchentliche Rotation nach Mykonos ab Ende August an. Eine der Lieblingsinseln der Steirerinnen und Steirer, Palma de Mallorca, ist bis zu vier Mal pro Woche, und das bis Anfang November, Teil des Flugplans. Besonders gefragt ist Antalya mit acht wöchentlichen Flügen. Aber auch beliebte Sommerreiseziele wie Hurghada, Larnaca, Brač und Calvi sind fester Bestandteil des Flugplans. Und Städtelandschaften heben gerne nach Berlin oder Hamburg ab.

Ab Graz um die ganze Welt – jetzt auch über Istanbul

Neben den vielen Flügen zu Badezielen ist Graz durch die starke Anbindung an die Umsteigeflughäfen Frankfurt, München, Wien, Zürich und Düsseldorf sehr gut mit der Welt vernetzt. Alleine über diese fünf Flughäfen sind ab Graz mit einer Umsteigezeit von höchstens drei Stunden rund 190 weitere Ziele erreichbar. Zusätzlich gibt es neu (!) drei Mal pro Woche Direktflüge mit Pegasus Airlines nach Istanbul Sabiha Gokcen, dem zweitgrößten Flughafen der Türkei. Von hier sind mit der türkischen Airline zahlreiche Destinationen in der Türkei wie z. B. Dalaman, Bodrum oder Izmir erreichbar, aber auch internationale Ziele vor allem im Nahen Osten, in Nordafrika, im Kaukasus und in Kasachstan.

**Bereits ab
12. 4. 2025
Flüge nach
Palma de Mallorca**

**GRAZ
AIRPORT**

**Die ganze
Welt. Gleich
ums Eck.**

**Im Sommer zu 30 Zielen
direkt ab Graz fliegen und
mehr als 190 weitere Destinationen
über Drehkreuze erreichen.**

alle Destinationen finden Sie hier
graz-airport.at

**GRAZ
HOLDING**

Bezahlte Anzeige | Foto: photocreo.com

BRETANIDE – Urlaub mit Meerwert auf Brač

Nur eine Flugstunde von Graz entfernt erwartet Sie auf der sonnigen Insel Brač das BRETANIDE Sport & Wellness Resort – ein Ort, an dem sich Familien, Sportbegeisterte und Erholungssuchende gleichermaßen wohlfühlen. Eingebettet in eine Landschaft aus duftenden Pinien, hellen Feinkiesstränden und dem türkisblauen Meer bietet das Resort eine traumhafte Urlaubskulisse.

Das BRETANIDE liegt direkt an der Strandpromenade, nur einen Spaziergang vom berühmten Zlatni Rat – dem



„Goldenen Horn“ – entfernt. Das charmante Städtchen Bol mit seinem Dominikanerkloster und gemütlichen Cafés ist bequem zu Fuß erreichbar. In der Hauptsaison sorgt ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm für beste Laune bei den kleinen Gästen, während Erwachsene im Wellnessbereich oder bei einem vielseitigen Sportangebot neue Energie tanken. Die ruhigere Nachsaison ist ideal für Aktive: Geführte Radtouren und Wanderungen durch die mediterrane Landschaft sowie das abwechslungsreiche Sportprogramm schaffen ideale Voraussetzungen für Bewegung und Wohlbefinden.

Kulinarisch verwöhnt das BRETANIDE nicht nur mit einem vielfältigen Buffet, sondern auch mit typisch kroatischen Spezialitäten in den hauseigenen Restaurants „Konoba“ und „Komin“, wo an offenen Feuerstellen mit regionalen Zutaten authentisch gekocht wird.

Viele Gäste kehren Jahr für Jahr zurück. Herzliches, überwiegend deutschsprachiges Personal, gelebte Gastfreundschaft, das besondere Ambiente und die traumhafte Umgebung machen das Resort zu einem echten Lieblingsplatz – ein Urlaub wie zuhause, nur mit mehr Meer!

Foto: © Lidija Lolic

Andalusien erleben: Málaga & Sevilla bequem ab Graz

So nutzen Sie Nationalfeiertag und Herbstferien optimal:
Mit GRUBER-reisen schnell und komfortabel in zwei der schönsten Städte Spaniens!

Málaga – Mediterranes Juwel an der Costa del Sol

Die lebendige Hauptstadt der Costa del Sol vereint mediterranen Charme mit reicher Geschichte. Zwischen goldenen Stränden und kulturellen Highlights wie dem Picasso-Museum lockt die Stadt mit andalusischer Lebensfreude. Die historische Altstadt, köstliche Tapas und die beeindruckende Festung Gibralfaro machen Málaga zu einem faszinierenden Reiseziel. Wer sich noch weiter auf die Spuren an-

Foto: © Leticia Stock-Landbe



dalusischer Geschichte begeben möchte, kann Granada mit der sagenumwobenen Alhambra besuchen. Ebenso lohnenswert ist ein Abstecher nach Ronda, einer der berühmten weißen Städte, die spektakulär auf einem hohen Felsplateau thronen.

Sevilla – die temperamentvolle Hauptstadt Andalusiens

Sevilla ist eine Stadt voller Sonne, Lebensfreude, Kultur und Geschichte. Nirgend-

wo sonst ist das andalusische Lebensgefühl so spürbar wie hier. Flamencoklänge, prachtvolle Paläste, blumengeschmückte Innenhöfe und weiß getünchte Häuser prägen das charmante Stadtbild. Optionale Ausflüge führen nach Córdoba mit der beeindruckenden Mezquita oder nach Jerez de la Frontera – bekannt für Sherry, Pferdezucht und Flamenco. Die historische Altstadt zählt zum geschützten Kulturerbe und verbindet aristokratische Eleganz mit andalusischer Authentizität.

OAMTC REISEN Insel Brač – die Karibik Europas

BRETANIDE Sport & Wellness Resort****

Bol, Insel Brač, Kroatien

Beispieltermin:
09.08.–16.08.2025

ab 1.473,- pauschal p.P.

Direktflug ab/bis Graz, Transfer, DZ Standard mit Zusatzbett und Balkon oder Terrasse, All Inclusive

Kind (2–15,99 J.) ab 604,-

Beispieltermin:
13.09.–20.09.2025

7=6 AKTION

ab 1.267,- pauschal p.P.

Direktflug ab/bis Graz, Transfer, DZ Superior mit Balkon od. Terrasse, All Inclusive

Tagesaktuelle Preise vorbehaltlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung. Preisstand 26.05.2025



Infos & Buchungen: ☎ 0316 82 69 67
8020 Graz, Alte Poststraße 161



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

OAMTC REISEN

DIREKTFLUG ab/bis Graz



Sevilla – Die UNESCO Welterbestadt in den Herbstferien

TERMIN 25.10.–28.10.2025

ab 999,- pauschal p.P. im DZ



Málaga – Das Juwel Südspaniens in den Herbstferien

TERMIN 28.10.–31.10.2025

ab 989,- pauschal p.P. im DZ

INKLUSIVE: Direktflug ab/bis Graz nach Sevilla oder Málaga, Taxen & Freigeäck, Transfer, 3 Nächtigungen im Hotel inkl. Frühstück. Optionale Ausflüge buchbar!



Apulien – Ins Land der Trulli

TERMINE 01.–07.10. & 07.–13.10.2025

ab 1.790,- pauschal p.P. im DZ

INKLUSIVE

- Direktflug ab/bis Graz inkl. Freigeäck & Taxen
- Rundreise inkl. Eintritt Castellana Grotten, Castel Monte etc.
- 6 Nächte inkl. Halbpension
- Qualifizierte Reiseleitung



Infos & Buchungen: ☎ 0316 82 69 67
8020 Graz, Alte Poststr. 161



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.



ÖAMTC testete Fahrradheckträger für die Anhängerkupplung

13 E-Bike-taugliche und faltbare Modelle im Vergleich

Viele Menschen möchten auch im Urlaub oder auf einem Wochenendausflug mit ihrem eigenen Fahrrad unterwegs sein. Um das Rad mit dem Auto mittransportieren zu können, gibt es grundsätzlich drei Montagemöglichkeiten für Fahrradträger: Dach, Heck oder Anhängerkupplung. „Die sicherste und stabilste Variante sind Systeme für die Anhängerkupplung. Daher haben wir aktuell 13 Fahrradträger dieser Kategorie hinsichtlich Qualität, Handhabung und Sicherheit unter die Lupe genommen – mit guten Ergebnissen: Alle Modelle haben im Test Ausweichmanöver mit 90 km/h ohne Probleme überstanden. Hier zeigt sich im Vergleich zu Tests aus der Vergangenheit ein Fortschritt“, erklärt ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. „Neben einem 'Sehr gut' und zehn 'Gut' gibt es noch zwei 'Befriedigend' im Test – durchgefallen ist erfreulicherweise kein Produkt.“

Sicherheit überall gut, Qualität und Handhabung unterschiedlich – Testsieger: Uebler i21

Testsieger ist der Uebler i21, der mit seiner einzigartigen und sehr simpel bedienbaren Montageart heraussticht, gleichzeitig der leichteste Heckträger ist und im verstauten Zustand am wenigsten Platz benötigt. Am anderen Ende des Testfelds steht der Menabo Antares 2, der insgesamt aber auch noch „befriedigend“ abschließt. Der aufwändige Erstaufbau und die sperrigere Bedienung verhindern aber eine bessere Bewertung. Ebenfalls nur „befriedigend“ schneidet der Fischer Pro-

LineEvo ab – auch hier ist der Erstaufbau aufwändig. Bei der eigentlichen Montage muss eine Klemmkraft von 45 kg aufgebracht werden. Zwischen diesen beiden Modellen und dem Testsieger liegt ein breites Feld von zehn Produkten, die mit „Gut“ bewertet wurden – Details in der Testtabelle und unter www.oeamtc.at/tests (<http://www.oeamtc.at/tests>)

Unterschiede gibt es beispielsweise auch beim Gewicht. Die Bandbreite reicht von 13,2 kg beim Uebler bis zu 21,1 kg beim Atera. Neben der Handhabung ist das Gewicht des Trägers gemeinsam mit jenem der zu transportierenden Fahrräder relevant für die maximal zulässige Stützlast des Fahrzeugs. Alle Modelle im Test sind faltbar, was Platz spart. Das benötigte Stauvolumen unterscheidet sich jedoch signifikant. Während der Uebler ein quaderförmiges Volumen von nur 93 Litern benötigt, braucht der Atera mit 245 Litern mehr als doppelt so viel Platz.



Preislich beginnen die getesteten Produkte bei rund 300 Euro, gute Heckträger gibt es ab ca. 400 Euro. Einige Modelle müssen vor der ersten Verwendung teils aufwändig aufgebaut werden, andere kommen fix und fertig montiert. Generell hat sich im Test gezeigt: Je mehr Qualität und Komfort man haben möchte, umso mehr muss man dafür ausgeben. Der Testsieger kommt auf über 700 Euro.

„Alle Heckträger im Test mussten als Mindestanforderung zwei E-Bikes mit je 30 kg transportieren können. Das ist aber nicht immer gegeben und muss beim Kauf beachtet werden“, sagt Kerbl. Für die Handhabung nicht unwesentlich: „Die ausgewählten Modelle lassen sich im montierten Zustand per Hebel außerdem so weit vom Auto wegklappen, dass man die Heckklappe normal öffnen kann – ein sehr praktischer Vorteil bei der Beladung und Entladung des Kofferraums“, wie der Techniker des Mobilitätsclubs betont.

Unterschiedliche Montagen und Befestigungen vor dem Kauf abklären

Die größten Unterschiede im Test gab es bei der Montage der Träger auf der Anhängerkupplung. Die Montage des Menabo war am schwierigsten, weil der Spannhelb nicht seitlich, sondern nach hinten gespannt werden muss. Beim Produkt von Fischer muss die Kraft für die Befestigung auf der Anhängerkupplung mit einem Inbusschlüssel eingestellt werden. Die beiden mehrheitlich baugleichen Produkte von Oris und MFT müssen etwas gewöhnungsbedürftig auf die Anhängerkupplung aufgesetzt werden, haben aber einen sehr ausgeklügelten Anziehmechanismus, um die notwendigen 47 kg aufzubringen. Ein eigenes ebenfalls sehr gutes System findet sich beim Träger von Uebler.

Zu beachten sind die unterschiedlichen Halterungen für die Fahrräder je nach Heckträger – Riemen, Klemmen oder Schraubverschlüsse. Kerbl rät: „Nicht jede Befestigungsart eignet sich für jedes Fahrrad, Carbonrahmen reagieren beispielsweise empfindlich auf Druck. Mittlerweile gibt es sehr viele unterschiedliche Fahrradmodelle, Rahmen- und Radgrößen – hier empfiehlt sich der Besuch im Fachhandel, um die verschiedenen Träger auszuprobieren.“



Die wichtigsten Tipps des ÖAMTC-Experten zusammengefasst

- Vor dem Kauf nachrechnen: Im Zulassungsschein oder am Typenschild der Anhängerkupplung ist die maximal zulässige Stützlast festgehalten. Das Gewicht der zu transportierenden Fahrräder darf zusammen mit dem Eigengewicht des Heckträgers diese erlaubte Stützlast nicht überschreiten.
- Beim Kauf abklären, ob Halterungen und Schienenbreite zu den eigenen (E-)Bikes passen. Dafür lieber den Fachhandel aufsuchen als im Internet bestellen.
- Lose Teile und Akkus vor der Fahrt entfernen.
- Keinen Regenschutz oder ähnliche Abdeckungen verwenden. Diese wirken wie ein riesiges Segel und zerren an

den Fahrradträgern.

- Nach etwa zehn Kilometern Fahrt sämtliche Befestigungen kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Durch die Hebelwirkung des Trägers am Heck wird das Fahrverhalten des Fahrzeuges beeinflusst, welches dieses in Extremsituationen ungewohnt reagieren lassen kann.
- Fahrradträger auf der Anhängerkupplung oder die damit transportierten Fahrräder können das Kennzeichen verdecken. In Österreich ist es zulässig, eine rote Kennzeichentafel mit dem Kennzeichen des Zugfahrzeuges auf dem Fahrradträger anzubringen. Für Fahrten ins Ausland empfiehlt sich jedoch, die hintere Kennzeichentafel auf den Fahrradheckträger zu montieren, da es sonst zu Beanstandungen kommen kann.



Fahrradheckträger-Test 2025

Marke	Uebler	MFT	Thule	XLC	Norauto	Oris	Atera	Hapro	Westfalia	Bullwing	Eufab	Fischer	Menabo
Modell	i21	compact 2e+1	EasyFold XT2	Azura Xtra WT VC-C10	E-Flt 200-2	Tracc	Genio Pro Advanced	Atlas Premium Xfold 2	Bikelander Classic	SR7	Premium	ProLine Evo	Antares 2
ÖAMTC Empfehlung	Sehr gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut	Befriedigend	Befriedigend
ÖAMTC Gesamtnote	1,5	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	2,0	2,2	2,6	2,7
Qualität	40%	1,7	1,7	1,7	1,7	2,1	2,0	2,2	2,1	2,0	2,4	2,6	2,7
Handhabung	40%	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,7	1,8	1,7	2,0	1,8	2,2	2,9
Sicherheit	20%	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,5	2,0

Legende				
ÖAMTC Empfehlung und Notengrenzen				
Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
(0,0 - 1,5)	(1,6 - 2,5)	(2,6 - 3,5)	(3,6 - 4,5)	(4,6 - 5,5)

www.oeamtc.at



Mehr Genuss, mehr Entspannung, mehr Zeit im steirischen Thermenland – das Hotel Stoiser lädt ein zum länger bleiben und damit zum länger wohlfühlen.

STOISER Genuss-Sommer:

Sommerurlaub mit allen Sinnen genießen!

Der Sommer im ****Hotel Stoiser Loipersdorf verspricht mehr als nur Erholung. Mit dem „STOISER Genuss-Sommer“ setzt das familiengeführte Hotel in dritter Generation neue Maßstäbe für alle, die bewusste Auszeiten schätzen. Unter dem Motto: „Weil jeder Tag zählt“ bietet es im Rahmen des „STOISER Genuss-Sommer“ bis 8. September bei einem Aufenthalt ab vier Nächten exklusive Besonderheiten.

Kulinarische Höhepunkte wie regionale Spezialitäten, exklusive Weinverkostungen, mediterrane Themenabende und feine Buffets treffen auf ein abwechslungsreiches Aktivprogramm. Ob Yoga, Pilates, geführte E-Bike-Touren oder sinnliche Klang- & Dufterlebnisse – hier wird der Aufenthalt zur Entdeckungsreise für Körper und Geist. Ob Stressabbau oder sportliche Leistungssteigerung: Die Programme aus dem STOISER-Genuss-Sommer-Paket entfalten ihre volle Wirkung nicht nur im Behandlungsraum, sondern auch draußen in der Natur.

Wellnessgenuss mit Extra-Vorteil

Das Hotel Stoiser verfügt über einen direkten Zugang zur Therme Loipersdorf und

bietet seinen Gästen zusätzlich das exklusive „Morgenschwimmen“ an: Bereits ab 7 Uhr morgens können Hotelgäste ungestört in den Tag starten – zwei Stunden vor dem regulären Publikum. Noch entspannter: der hoteleigene Wellnessbereich, der das Hotel Stoiser zu einem der wenigen Hotels macht, die dieses Extra an Wellnessgenuss anbieten – perfekt für ruhige Rückzugsorte abseits des Thermenbetriebs.

In guter Lage. In besten Händen.

Mit 125 komfortablen Zimmern, 100 engagierten Mitarbeitenden und liebevoller Gastfreundschaft ist das Hotel Stoiser ein Rückzugsort mit Persönlichkeit. Das familiengeführte 4*-Haus punktet mit Herzlichkeit, Qualität und durchdachten Angeboten für anspruchsvolle Genießer.

Hotel Stoiser
An der Therme 153
A-8282 Bad Loipersdorf
Tel.: +43 3382 8212
thermenhotel@stoiser.com
www.stoiser.com

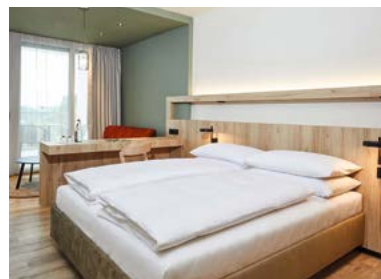
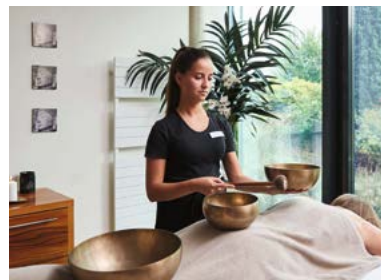


Foto: © Stoiser

Steiermärkische
SPARKASSE

200 JAHRE
#glaubandich

Unser Morgen braucht starke Partnerschaften.

Die Steiermärkische Sparkasse ist eine leidenschaftliche, verlässliche Finanzpartnerin in allen Lebenslagen und steht Kund:innen persönlich und digital zur Seite.

#weltvomorgen

A close-up, black and white photograph of a car's surface being washed. A red foam brush is visible in the foreground, applying thick white foam to the car's body. The background shows the car's surface with some water droplets and reflections.

PREMIUM AUTOWÄSCHE ODER PHYSIOTHERAPIE?

Jede Entscheidung hat ein FÜR und ein WIDER.
Entscheiden Sie sich jetzt FÜR eine private **Generali**
Krankenversicherung MedSTART – ab 55,17 € pro Monat*.



www.generali.at/medstart



*Diese Mindestprämie gilt beispielhaft für eine 22-jährige versicherte Person, die ASVG-sozialversichert ist. Die Prämie für Generali MedSTART ist im Einzelfall abhängig von Alter und Gesundheitszustand und wird nach einer Gesundheitsprüfung berechnet. Mindestbindung 3 Jahre. Mehr über unser Angebot und die dafür geltenden Bedingungen erfahren Sie unter www.generali.at/medstart